



SK HEUCHLING 1920 E.V.

UNSER VEREIN!

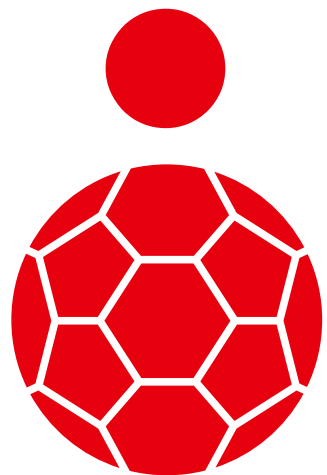
FUSSBALL · GYMNASTIK · LEICHTATHLETIK · SCHWIMMEN · TISCHTENNIS · BASKETBALL



Unsere zurecht stolzen Damen nach ihrem Sieg gegen die SpVgg Reuth und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga!



Jubeln ist einfach.



**Auch wenn's um den
Amateursport geht, sind wir
mit dem Herzen dabei.**

sparkasse-nuernberg.de

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Nürnberg**



Sportklub Heuchling 1920 „Unser Verein“

Impressum

Ausgabe 3:
Juli 2022

Herausgeber:
SK Heuchling 1920 e.V.
Ostendstraße 27
91207 Lauf a. d. Pegnitz

Kontakt:
Mail: post@sk-heuchling.de
Web: www.sk-heuchling.de

V.i.S.d.P.:
Gerhard Burkhardt, c/o
SK Heuchling 1920 e.V.
Ostendstr. 27
91207 Lauf a. d. Pegnitz

Gestaltung & Druck:
Heinzelmann Medien GmbH
Oskar-Sembach-Ring 22
91207 Lauf an der Pegnitz
www.heinzelmann-medien.de

**Herstellung und
Anzeigenredaktion:**
Gerhard Burkhardt,
Gerhard.Burkhardt@sk-heuchling.de

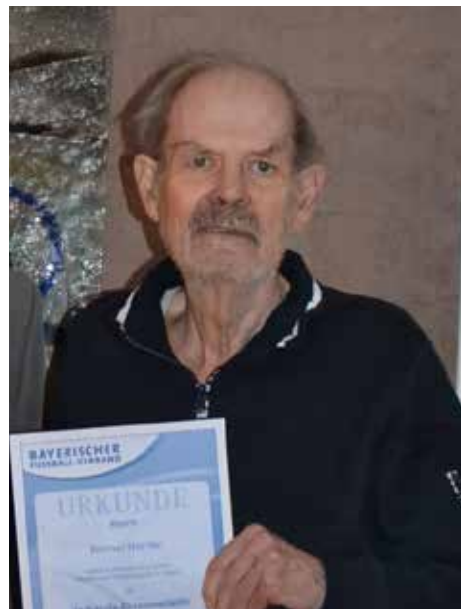
Text- und Bildredaktion:
Petra Brinke, Michael Back,
Gerhard Burkhardt,
Bernhard Mayr und diverse
Abteilungsleiter und Trainer

Auflage:
600 Exemplare

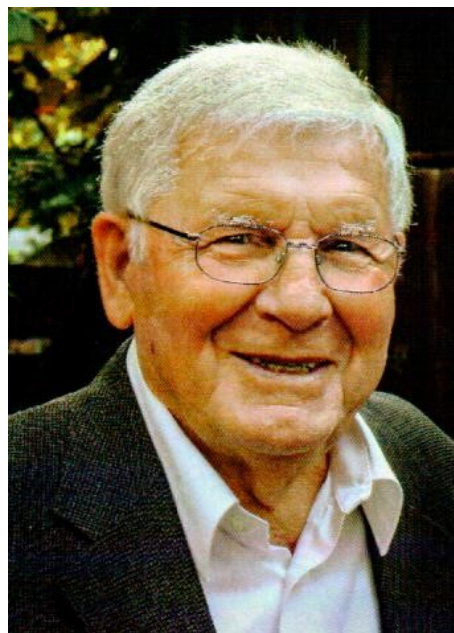
Erscheinungsweise:
Jährlich

Wir bedanken uns bei unseren
Inserenten und bitten alle Leser
und Mitglieder um Beachtung.

Der SK Heuchling trauert um seine verstorbenen Mitglieder



Herrler Werner † 10.3.2022



Grußwort 1. Vorsitzender Gerhard Burkhardt

Lieber Ehrenvorstand, verehrte Ehrenmitglieder, liebe Mitglieder, liebe Anhänger und Sportler, liebe Trainer und Betreuer, liebe Übungsleiter, alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, sehr verehrte Sponsoren unseres Vereins.

Seit der letzten Ausgabe unserer VZ hat sich für unseren SK Heuchling und auch in unserem Umfeld viel verändert. Durch die Pandemie haben wir ab 2020 mit neuen Begriffen zu tun wie: Corona, Covid-19, Long-Covid, Sars, Inzidenz, Alpha-Variante, Delta-Variante, Omikron, Booster-Immunisierung, Hospitalisierung, Übersterblichkeit. Zu allem Überflus trifft uns seit dem 24. Februar 2022 eine ganz andere Zeitrechnung, denn durch den völkerrechtswidrigen Einmarsch der russischen Truppen in der Ukraine sind auch wir in Mitteleuropa sehr stark betroffen.

Aus den allgemein bekannten Gründen musste unsere Vereinszeitung pausieren. Während der langen Auszeit, seit dem letzten Erscheinen unserer Zeitung im Juli 2019, hat sich trotz vielfältiger Einschränkungen sehr viel beim SK Heuchling bewegt und auch verändert. Es standen mehrere außerordentliche Mitgliederversammlungen sowie Jahreshauptversammlungen mit Neuwahlen an. So hat sich unser bisheriger 2. Vorstand Markus Danner auf den Posten des Vereinsheimbeauftragten wählen lassen und hat somit den Weg für Thomas Pöferlein als 2. Vorsitzenden freigemacht. Unser geschäftsführende Kassier Moritz Schrenk musste wegen eines Studiums sein Amt niederlegen. Nach langem Suchen durften wir uns freuen, als sich Michael Ferschl für diesen wichtigen Posten zur Verfügung stellte und bei der erforderlichen Wahl einstimmig zum 1. Kassier des SKH gewählt wurde.

Grußwort 1. Vorsitzender Gerhard Burkhardt Unsere Verwaltungssitzungen mussten aufgrund gesetzlicher Vorgaben zum Teil online von zuhause aus abgehalten und konnten trotzdem turnusgemäß durchgeführt werden.

Auch in der Organisation unseres Vereins entwickeln wir uns weiter. Die Finanzverwaltung ist weitgehendst auf ein zeitgemäßes EDV-System umgestellt, das auch den Zugriff auf die erforderlichen Unterlagen und Aufgaben von zu Hause aus erlaubt. Nach und nach sollen auch die anderen Abteilungen integriert werden. Die Zusammenarbeit mit dem Steuerberater läuft reibungslos und zeitnah. Die vorliegenden Geschäftsabschlüsse für 2020 und 2021 weisen die erforderlichen Überschüsse aus, damit im Jahr 2023 das fällige Darlehn der Stadt aus der Sanierung des B-Platzes und weiter erforderliche Investitionen beruhigt angegangen werden können. Dafür ein großes Dankeschön an unseren Geschäftsführenden Kassier Michael Ferschl und unser Büro-Team Michaela Mayr und Hartmut Rennig. Erfreulich und beruhigend ist zudem, dass sich auch der Mitgliederstand trotz Pandemie positiv entwickelt hat.

Bei den außerordentlichen Mitgliederversammlungen wurde der Kauf eines weiteren Grundstücks an der Ostendstraße einstimmig beschlossen. Bei diesem gekauften Grundstück handelt es sich um eine Fläche, die schon seit vielen Jahren von unserem Verein genutzt wird und von uns bisher gepachtet war. Auf dieser Fläche befinden sich fast 1.000 qm des B-Platzes sowie der gesamte Basketballplatz. Nach sehr konstruktiven und fairen Gesprächen mit den Eigentümern, führten die Verhandlungen zügig zum Vertragsabschluss. Der Kaufpreis wird über ein langfristiges zinsgünstiges Darlehn finanziert.

Einige weitere Baumaßnahmen wurden durchgeführt. Im Jahr 2020 wurde unsere Flutlichtanlage durch eine

LED-Beleuchtung ausgetauscht. Für diese nachhaltige Umstellung fließen der größte Teil der Investition durch Fördermaßnahmen des Bundes, sowie der Stadt Lauf, des Landkreises und des BLSV zurück. Das Vereinsheim wurde unter der Leitung von Markus Danner außen komplett neu gestrichen und die Jalousien an der Westseite wurden ausgetauscht. Hier hatten wir die tatkräftige Unterstützung der Fa. Back Gerüstbau, die uns das Gerüst kostenlos zur Verfügung stellte und der Fa. Domus Fenster und Türen, die preisgünstig die Rollos austauschte. Herzlichen Dank dafür, aber vor Allem Markus Danner mit seinen zahlreichen ehrenamtlichen Mitstreitern, ohne die ein solcher Kraftakt nicht möglich gewesen wäre.

Ein großes Anliegen von uns allen im Vorstand und der Verwaltung war, dass wir unseren langjährigen ersten und auch zweiten Vorstand Hans Kölbel auf der diesjährigen Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenvorstand des SKH ernennen konnten. Somit hat unser Verein wieder einen Ehrenvorstand, nachdem unser unvergessener Ehrenvorstand Hans Heyder im Januar 2021 Jahr verstorben war.

Für unsere aktiven Sportler war die sehr lange Unterbrechung für den Spielbetrieb, für die Kontakte im Vereinsheim und auf dem gesamten Sportgelände von großen Einschränkungen geprägt. Gerade deshalb ist es für mich aber auch Verpflichtung die positiven Ereignisse darzustellen und freudig darüber zu berichten.

Unsere Gymnastik-Abteilung musste ihre Übungsstunden oftmals im Freien abhalten, was die gute Stimmung kaum beeinträchtigte. Vielen Dank an Petra Brinke mit ihrem Team um Lena Hörl, Ute Wiemeyer und Dorele Burger. Die Tischtennis-Abteilung konnte auf der vereinseigenen Tischtennisplatte bei geschlossener Turnhalle im Freien weiter trainieren. Ein kleiner Vorteil für unsere Truppe um

Matthias Huth und Helmut Wollny. Die Basketball-Abteilung um ihren Team-Manager Thomas Pöferlein kann den vereinseigenen Basketball-Platz erfolgreich für Training und Veranstaltungen nutzen.

Unsere 1. Fußballmannschaft durfte sich drei Jahre lang in der Kreisklasse gut behaupten und dies, obwohl sechs Stammspieler in den letzten Jahren ersetzt werden mussten. Dies geschah teils aus beruflichen Gründen, oder wegen eines weit entfernten Studiums oder auch aufgrund einiger Vereinswechsel. Der 2. Fußballmannschaft gelang nach mehreren vergeblichen Anläufen endlich der ersehnte Aufstieg in die A-Klasse. Leider muss die Mannschaft nach nur einer Saison wieder zurück in die B-Klasse. Unsere U-17 Jugend durfte einen grandiosen Aufstieg in die Bezirksoberliga feiern und im Mai 2022 schon den Klassenerhalt in dieser hochklassigen Liga bejubeln. Die U-15 Jugend musste den Weg zurück in die Kreisliga antreten, nachdem sie zwei Saisons in der BOL spielen konnte. Eine Besonderheit bei unserer Bambini-Mannschaft hat eine außergewöhnliche Würdigung verdient. Die Mannschaft ist nicht nur die jüngste Truppe unseres SK Heuchling, sondern sie hat mit ihren drei jungen Trainern Bastian Danner, Patrik und Timo Schiller mit einem Durchschnittsalter von 14 Jahren die jüngsten Trainer unserer Vereinsgeschichte und vielleicht sogar über unsere Region hinaus. Dass

dieses Projekt mit den jungen Trainern überhaupt funktionieren kann, wird von Papa Matthias Schiller mit Argusaugen überwacht und fachkundig begleitet. Unsere sehr große Jugendabteilung kann sich glücklich schätzen über das Engagement ihrer zahlreichen Trainer und Betreuer, die nicht nur eine großartige Arbeit leisten und sehr viel Zeit und persönlichen Einsatz mitbringen. Aufgrund der Vielzahl unserer Jugend-Teams, kann ich hier nicht alle Betreuer namentlich erwähnen, unser Dank für den unermüdlichen Einsatz gilt aber für Alle gleichermaßen. Dabei will ich die Leistungen von Susi und Sebastian Schepers als Erstes nennen, da sie neben ihren vielfältigen Aufgaben innerhalb unseres Vereins auch die Gesamtleitung der Jugendabteilung innehaben. Aber auch David Sievert mit Markus Danner und Armin Wenig, Matthias Schiller und Alex Betker, Daniel Nave und Michael Saemann, Maik Rackl und Tobias Becker, Klaus Hofmann, Holger Hufnagel, Wolfgang Janus, Michael Essigke, Steffen Sperber-Dietel sowie Georg Siebert mit seinen Mädels leisten einfach großartige Arbeit. Diese Betreuer bringen neben Zeit und Engagement oft auch noch Geld mit, denn sie arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich für unseren SK Heuchling und das oft seit vielen Jahren. Ich finde es besonders erwähnenswert, dass die meisten dieser Trainer früher bei unserem SK Heuchling aktiv spielten und jetzt ihre Erfahrung gerne an die nächste Generation mit teils

riesigem Erfolg weitergeben. **Herzlichen Dank für dieses großartige Engagement.** Unserer Heuchlinger Damenmannschaft ist als Tabellenzweiter der angestrebte Aufstieg in die Bezirksoberliga gelungen und mit dem Gewinn des Kreispokals durch einen Kanter Sieg hat die Mannschaft diese Saison gekrönt. Dies gelang der Mannschaft, obwohl sich ihr jahrelang tätiger Trainer Jürgen Engelhardt zurückgezogen hat und jetzt Sebastian Schepers dieses Amt reibungslos übernommen hat. Jürgen Engelhardt hat diese Mannschaft seit 10 Jahren von klein an aufgebaut. **Herzlichen Dank an Jürgen Engelhardt für diese großartige und erfolgreiche Arbeit.**

Als Vorstand wünsche ich unserem Verein, seinen Sportlern, Mitgliedern und Freunden, dass der SK Heuchling viele weitere Jahre so erfolgreich bleibt, sich immer genügend Ehrenamtliche für sein Fortbestehen begeistern. Somit soll er als toller Verein weiter für eine lange Zeit ein fester Mittelpunkt des Laufer und Heuchlinger Vereinslebens darstellen.



Mit den besten Grüßen Euer 1. Vorsitzender Gerhard Burkhardt.

Grußwort Ehrenvorstand Hans Kölbel

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner unseres SK Heuchling.

Die Vorstandschaft und die Verwaltung unseres Vereins haben mich zum Ehrenvorstand ernannt. Ich habe diese Ehrung gerne und mit Freude angenommen und werde bemüht sein, die Nachfolge unseres unvergessenen Hans Heyder würdig zu übernehmen.

Ich bin jetzt über 60 Jahre Mitglied im Verein und war davon nahezu 50 Jahre mit Aufgaben in der Verwaltung betraut. Als ich in den 70er Jahren zusammen mit Hans Heyder in die Vorstandschaft berufen wurde, begann eine Zeit in der verschiedene Baumaßnahmen vorangetrieben wurden, von denen der Verein

noch heute profitiert. Ich denke hier nur an den Bau neuer Spielfelder und natürlich das Entstehen eines neuen Sportheimes. Eine Schaffenszeit für unseren SK Heuchling. Wir haben viel in Eigenleistung erstellt und immer waren es Mitglieder und Freunde die bereit waren zu helfen und die mit ihrer Kraft und Zeit dazu beigetragen haben die geplanten Bauvorhaben voranzubringen.

Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen, um all diesen Helfern nochmal Danke zu sagen für Ihren Einsatz in dieser Zeit. Viele dieser Männer sind heute leider nicht mehr unter uns. Aber auch unsere Toten sollen nicht vergessen werden. Danken wir aber auch unseren Nachfolgern, die Verantwortung übernommen haben und mit weitreichenden Neuerungen entscheidende Schritte getan haben. Denken wir nur an die grandiose, computergesteuerte Bewässerung unserer Spielfelder oder an den Um- und Neubau der Umkleide-

räume, wobei gleichzeitig eine wunderschöne Dachterrasse entstand. In den vergangenen Jahren wurde aber nicht nur gearbeitet, wir haben auch gefeiert. Unsere groß angelegten Sportlerkirchweihfeste werden uns ebenso in Erinnerung bleiben wie unsere tollen Faschingsveranstaltungen im Vereinsheim oder die schönen Vereinsausflüge. Es sind so viele Jahre vergangen und der SK Heuchling wollte 2020 sein 100jähriges Gründungsjubiläum feiern. Leider wurde der Verein durch die bekannten Coronamaßnahmen gezwungen, die Festlichkeiten zu verschieben. Hoffen wir nun, dass in diesem Jahr die Aussichten besser sind.

Ich wünsche meinem und unseren SKH weiterhin eine glückliche und erfolgreiche Zeit in seinem Vereinsleben sowie im sportlichen Umfeld und hoffe, dass ich noch einige Jahre alles Kommende erleben darf.

Euer Ehrenvorstand, Hans Kölbel



Domus GmbH
Fenster und Türen

Holger Pelzel
-Geschäftsführer-
Röthstraße 3
91207 Lauf

Tel.: 09123 / 130 81
Fax: 09123 / 95 97 991
e-mail: domus-gmbh@t-online.de

Fenster · Türen · Wintergarten · Markisen
Sonnenschutz · Rolladen · Terrassendach



Heindel Stadt

Wirtshaus · Kneipe · Bar



Altdorfer Straße 20 · 91207 Lauf

Tel.: 09123/13313

Ehrenabend beim SK Heuchling 1920 e.V.

Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung fand im Vereinsheim des SK Heuchling ein Ehrenabend statt. Ursprünglich sollten alle zu ehrenden Mitglieder bei der Jubiläumsveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen des Vereins im Heuchlinger Wollner-Saal entsprechend gewürdigt werden. Bekanntermaßen musste diese Veranstaltung schon zum zweiten Mal verschoben werden. Nunmehr soll diese große Feier am 8. 7. 2022 im Wollner-Saal mit den weiteren anstehenden Ehrungen nachgeholt werden.

Der Verein sah sich jedoch verpflichtet, die Ernennung von Hans Kölbel zum Ehrenvorstand und zwei Ehrungen für über 50-jährige Vereinstreue noch im Jahr 2021 durchzuführen. Die Ernennung zum Ehrenvorstand für Hans Kölbel war eine echte Verpflichtung und ein Anliegen der gesamten Verwaltung des Vereins, ebenso die Ernennung zu Ehrenmitgliedern von Dorle Burger und Werner Herrler für über 50 Jahre ununterbrochene Vereinszugehörigkeit.

Die besonderen Verdienste von Hans Kölbel, der bereits im Jahr 1957 dem SKH beitrug sind von herausragender Bedeutung für den Verein. Denn bereits als 23-jähriger Jungspund war er für sechs Jahre Jugendleiter des Vereins, anschließend stellte er sich als Schriftführer in der Verwaltung zur Verfügung. Danach war er für 16 Jahre lang als zweiter Vorstand und schließlich noch 14 Jahre als erster Vorstand des Vereins aktiv. Zusätzlich war der Jubilar vier Jahre lang Leiter der Herrngymnastik-Abteilung, die unter seiner Führung neu gegründet wurde. Ganz nebenbei betätigte er sich viele Jahre als Ehrenamtsbeauftragter des SK Heuchling, ein Posten der ihm auf den Leib geschnitten schien.



V.l.n.r.: Hans Kölbel, Dorle Burger, Werner Herrler u. Gerhard Burkhardt

Ab dem Jahr 1971 übernahm er zusammen mit seinem Freund Hans Heyder die Vorstandschaft des Vereins. Dabei ergänzten sich die beiden Freunde auf kongeniale Art in der Führungsarbeit und so erfolgte unter ihrer Leitung ein sportlicher Aufstieg des Vereins. Auch die für die weitere Entwicklung des Vereins wichtigen und wegweisenden Baumaßnahmen entfielen in ihre Amtszeit. So wurde eine moderne Flutlichtanlage mit zehn Flutlichtmasten installiert und ab 1972 der Bau eines zweiten Spielfeldes in Angriff genommen. Mit dem Bau des jetzigen Vereinsheims haben sich die beiden damaligen Vorstände selbst ein Denkmal gesetzt. So ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Hans Kölbel seinem Freund und Amtsvorgänger als Ehrenvorstand in diesem besonderen Amt sofort nachfolgt.

Die noch jetzt als Übungsleiterin der Heuchlinger Gymnastikabteilung tätige Dorle Burger trat dem SK Heuchling im Jahr 1970 bei. Von 1975 bis 1997 war sie ohne Unterbrechung im Verein als Vergnügungsleiterin aktiv. Während dieser Zeit war sie Initiatorin des Faschingsballs der Heuchlinger Vereine, die immer im Wollner-Saal stattfanden. Seit Jahrzehnten ist sie der Inbegriff der Heuchlinger

Gymnastikabteilung. Auch heute noch mit über 80 Jahren leitet sie die Übungsstunden ihrer Gymnastik-Damen auch unter erschwerten Hygiene-Bestimmungen. Manchmal sogar im Freien bei ihr im Garten. Den meisten Sportlern des Vereins ist sie auch als allzeit unermüdliche Arbeitskraft bei sämtlichen Veranstaltungen im Vereinsheim bekannt, ob als Bedienung oder beim Küchendienst ebenso wie beim Aufräumen und Organisieren. In den 1980-iger Jahren hatte Dorle das Kinderturnen beim SK Heuchling aus der Taufe gerufen und aufgebaut. Dadurch konnte sie viele Mitglieder generieren und diese oft über Jahrzehnte dem Verein zu erhalten.

Werner Herrler trat dem Verein im Jahr 1970 bei und war als Aktiver der Heuchlinger Vollmannschaften immer ein zuverlässiger Spieler. Der „Ranger“ - so wurde er auf dem Spielfeld genannt - brachte es auf weit über 400 Spiele für den SKH.

Unter dem langanhaltenden Beifall der anwesenden Mitglieder überreichte der 1. Vorsitzende Gerhard Burkhardt den Geehrten sämtliche Ehrenzeichen des Vereins und des Verbandes für ihren außergewöhnlichen Einsatz für ihren SK Heuchling.

Jahreshauptversammlung 2022

Positive Bilanz und optimistisch in die Zukunft.

Lauf – Der zweite Vorstand Thomas Pöferlein eröffnete die diesjährige Jahreshauptversammlung vertretungsbedingt. Er bedankte sich bei allen Funktionären, die den SK Heuchling so viel geben. Sowohl sportlich als auch wirtschaftlich entwickelt sich der Verein sehr gut. Besonders erfreulich ist es, dass auch nachhaltig viel gemacht wurde und somit das Vereinsgelände fit für die Zukunft gemacht wurde. Das Vereinsgelände konnte erweitert werden. Die Flutlichter konnten auf ein energiesparendes System umgestellt werden. Seit neuestem gibt es auch einen Defibrillator beim SK Heuchling, der Leben retten kann. Dazu wurden aufgrund der hohen Zahl an Jugendspielern noch Jugendtore angeschafft und das Vereinsheim hat einen neuen Anstrich bekommen. Vor der Tür stehen das 100-jährige Jubiläum und das Sommerfest. So blickt Thomas Pöferlein optimistisch in die Zukunft und freut sich, dass bei SK Heuchling alle zusammen helfen, was die harmonische Jahreshauptversammlung wieder gezeigt hat.

Michael Ferschl, Kassier des SK-Heuchling 1920 e.V. berichtet von einem positiven Geschäftsjahr 2021 für den Verein. Es gab im abgelaufenen Geschäftsjahr kaum Mitgliederkündigungen und umso mehr erfreut es, dass die Anzahl der Mitglieder aufgrund vieler Neuzugänge deutlich gesteigert werden konnten. Die Mitgliederbeiträge in Verbindung mit steigenden Sponsoren- und Spendengeldern sowie der Bezuschussung von Neuinvestitionen durch die Stadt Lauf, dem Landkreis Nürnberger Land, dem BLSV und dem Umweltministerium ergeben eine solide finanzielle Basis. Diese bilden eine solide wirtschaftli-

che Grundlage und geben den notwendigen Spielraum für zukünftige Investitionen.

In der Fußball-Abteilung sind derzeit über 300 Damen, Mädchen, Herren und Jungen aktiv. Am erfolgreichsten war unsere Damenmannschaft. Sie gewann den Kreispokal und steigt in die Bezirksliga auf. Die 1. Mannschaft schaffte den Klassenerhalt in der Kreisklasse. Bei den Jugendmannschaften ist besonders die B-Jugend hervorzuheben, die im Herbst den Aufstieg in die BOL schaffte und diese im Frühjahr halten konnte.

In der Tischtennisabteilung konnte, die im November unterbrochene und ab März fortgesetzte Einfachrunde, von allen vier Mannschaften erfolgreich beendet werden, sodass der Klassenerhalt für alle gesichert ist und wir in der kommenden Saison wieder mit den vier Herrenmannschaften antreten können. Im Pokalspielbetrieb kam keines unserer gemeldeten Teams über die zweite Runde hinaus, allerdings konnte unser Spieler Matthias Huth bei den Bezirkseinzelsmeisterschaften Mittelfranken-Nord den Sieg der Herren

C-Klasse für den SKH erkämpfen. Die Basketballer blickten erneut auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. Sie konnten von fünf Turnieren insgesamt vier gewinnen, bei einem wurden sie Zweiter. Außerdem konnte das Heuchlinger Projekt eine Top-Platzierung beim Deutschen Engagement Preis einfahren und wurde für Bayerischen Ehrenamtspreis nominiert. Es wird aktuell dran gearbeitet, eine Streetballjugend aufzubauen, da das Potenzial und das Interesse hoch sind.

Die Gymnastikabteilung besteht aus 3 Sparten. FIT im Alltag, Wirbelsäulengymnastik und Step Aerobic. Die Übungsstunden finden Dienstag und Donnerstag in der Grundschule Heuchling statt. Bei gutem Wetter wurde im vergangenen Jahr die Step Aerobic im Freien abgehalten. Die Übungsstunden werden

Von drei qualifizierten und erfahrenen Übungsleiterinnen durchgeführt. Es konnten auch neue Mitglieder gewonnen werden. Der Bericht der Schwimmabteilung von Beate Hennig war ebenfalls sehr positiv, da auch hier der Alltag wieder eingeleitet ist.



V.l.n.r.: Abteilungsleiter Fußball Bernhard Mayr, Abteilungsleiterin Schwimmen Beate Hennig, Abteilungsleiterin Gymnastik Petra Brinke, geschäftsführender Kassier Michael Ferschl und 2. Vorstand und Abteilungsleiter Basketball Thomas Pöferlein. Fotograf: N. Heyder

**Der SK Heuchling
gratuliert zum Geburtstag**



Schmidt Georg zum 95. Geburtstag



Max Högn zum 80. Geburtstag

Unsere Verwaltung



V.l.n.r.: Thomas Pöferlein, Markus Danner, Matthias Burkhardt, Matthias Huth, Michael Back, Susi Schepers, Gerhard Burkhardt, Michael Ferschl, Helmut Wollny, Petra Brinke, Rudi Heldmann, Beate Hennig, Thomas Thüringer, Thomas Tröschel, Dirk Engl, Richard Utz, Jürgen Engelhard, Frank Ittner, Franz Endler

Der
Wein-Keller
Lauf



Geuderstraße 25
91207 Lauf

09123 – 182 715
0170 – 24 73 716

kontakt@derweinkeller-lauf.de
www.derweinkeller-lauf.de

entdecken und genießen

Wählen Sie aus unserem reichhaltigen Programm:

- über 90 Sorten Wein, Sekt und Liköre aus Franken, Pfalz, Württemberg und Rheinhessen
- Weinprobe in gemütlicher Runde
- Geschenkverpackungen (einzeln oder bereits verpackte Weine, sowie Geschenkkörbe)
- individuelle Weinauswahl für besondere Anlässe wie Hochzeit, Konfirmation/Kommunion, ...
- persönlicher Etikettendruck
- Kommissionsverkauf (ideal für Veranstaltungen)
- Gläserverleih (Wein- und Sektgläser)
- Kühlwagen-MietSERVICE
- Wein-Abo (beliebt als Geschenk)



Die Schiedsrichter des SK Heuchling 1920 e. V.

Werner Haller

Jahrgang 1948: Schiedsrichter seit 1973, er war 14 Jahre bis in die Bezirksliga eingeteilt und als Linienrichter bis zur Bayernliga. Werner ist immer noch aktiv als Betreuer für Jungschiedsrichter und Schiedsrichter-Beobachter im Schiedsrichterstab unserer Schiedsrichter-Gruppe im Einsatz. Jahrelang war Werner auch als Lehrwart tätig.

Gerhard Burkhardt

Jahrgang 1954: Schiedsrichter seit 2014, pfeift Spiele bis zur A-Klasse. Walter Kaufmann Jahrgang 1956: Schiedsrichter seit 1984, pfeift Spiele bis zur Kreisklasse.

Dirk Engl

Jahrgang 1964: Schiedsrichter seit 2021, pfeift Spiele bis zur A-Klasse.

Fabian Zimmermann

Jahrgang 1990: Schiedsrichter seit 2004, pfeift Spiele bis zur Landesliga, damit ist er zurzeit der Schiri im Pegnitzgrund mit der zweithöchsten Qualifikation. Außerdem ist Fabian im Lehr- und Ausbildungsteam der Schiedsrichtergruppe aktiv.

Frank Gerhard

Er ist Ehrenschiedsrichter, da er über 40 Jahre aktiv gepfiffen hat. Er wird nur noch als passiver Schiedsrichter geführt.

Interview mit Fragen an Schiedsrichter Gerhard Burkhardt. Warum bist du als Schiedsrichter tätig?

Da unser Verein aufgrund seiner enorm großen Anzahl an aufstiegsberechtigten Mannschaften auch ein entsprechendes Kontingent an Schiedsrichtern stellen soll, um keine Sanktionen durch den Verband zu erhalten. Mit unseren derzeit fünf anrechenbaren Schiedsrichtern sind wir zurzeit an der Grenze, um keine Sanktionen durch den Verband zu erhalten.

Welche Sanktionen?

Bei nicht Erreichen der Quote gibt es Geldstrafen, die sich im Wiederholungsfall verdoppeln und im schlimmsten Fall sogar zu Punktabzug für die 1. Vollmannschaft führen können.

Was verdient man als Schiedsrichter?

Als Beispiel nenne ich zwei Spiele, die ich in letzter Zeit geleitet habe. Als erstes Spiel nehme ich das Spiel in Hallerndorf bei Hirschaid in der A-Klasse Forchheim. Die gesamte Fahrtstrecke hin und zurück ergeben 90 Kilometer. Man ist mit An- und Abfahrt plus 105 Minuten für reine Spielzeit inkl. Halbzeitpause und ohne Nachspielzeit, sowie Umkleiden, Besprechung mit den Mannschaften und Überprüfung der Sportgeräte sowie des Spielfeldes, ausfüllen des ESB (Elektronischer Spielberichtsbogen) tatsächlich über 5 Stunden am Sonntagnachmittag unterwegs und erhält dafür gerade einmal 52,--€. Als zweites Spiel nehme ich ein C-Jugendspiel am Freitagabend in Kirchensittenbach. Hier war ich gut drei Stunden unterwegs und habe hierfür 24,--€ erhalten. Das ergibt einen Stundenlohn von 8,--€, somit ist von Mindestlohn und zusätzlichen Treibstoffkosten in keiner Weise zu sprechen. Über diesen Stundenlohn wollen wir gar nicht erst diskutieren, denn für die kleinen Vereine ist dies trotzdem ein oft schmerzlicher Betrag.

Wie könnte man die Bezahlung verbessern und es für junge Menschen attraktiver machen?

Bei der Bezahlung gibt es eine einfache umzusetzende Möglichkeit. Wenn jeder Schiedsrichter für jedes geleitete Spiel einen Bonus von 5,--€ oder gar 10,--€ durch den Verband als Weihnachtsgeld überwiesen bekommt. Denn ein Schiri der 40 Spiele in einem Jahr pfeift, wird diese 200,-€ oder gar 400,--€ bestimmt nicht ablehnen und diesen Bonus gerne vom ach so reichen DFB dankend annehmen. Zum anderen wäre es sehr hilfreich, wenn die allgemeine Diszi-

plin auf den Sportplätzen und vor allem im Fernsehen auf ein erträgliches Maß heruntergefahren würde.

Wie könnte man hier eingreifen?

Die Geldstrafen gegen Spieler, Trainer und Funktionäre verfehlen seit Jahren ihre Wirkung. Vielleicht hilft es, wenn die wiederholt auffallenden Übeltäter als Strafe neben der Geldstrafe ein Spiel als Schiedsrichter leiten müssen, dies ist bei deren Ausbildung und Fachkompetenz sicherlich ein reines Vergnügen. Zur Krönung sollte das von einem Profi aus der Bundesliga geleitete Spiel durch Filmaufnahmen veröffentlicht und dann öffentlich diskutiert werden. Wetten, dass diese ewigen Besserwisser davor einen wirklichen Respekt haben und so vielleicht auch umdenken.

Die wichtigste Frage zum Schluss. Macht es eigentlich Spaß das Amt des Schiedsrichters bei einer so Bezahlung auszuüben?

Dies kann und will ich eindeutig bejahen, denn von den vielen Spielen, die ich seit 2014 bisher gepfiffen habe, fallen mir tatsächlich nur fünf Begegnungen ein, bei denen ich mich richtig geärgert habe und davon waren auch noch zwei Spiele, wo ich mich über mich selbst besonders geärgert habe. Ich möchte noch einen Denkanstoß geben: Wenn man bereits in jungen Jahren das Amt des Schiedsrichters ausübt, so hilft dies, mit den unterschiedlichsten Menschen auf und auch außerhalb des Platzes fair umzugehen. Somit stärkt das Amt des Schiedsrichters auch die Persönlichkeit dieser Personen. Als Vorstand des SK Heuchling würde ich mich freuen, wenn auch wieder Schiedsrichter-Nachwuchs aus unseren Vereinsreihen gefunden werden könnte. Als Resümee meiner jetzt 8-jährigen Schiedsrichterlaufbahn bleibt ein sehr positives Echo übrig. Denn der überwiegende Teil der Spieler und Betreuer sieht den „Schwarzen Mann“ nicht als Gegner, sondern als gemeinsamen Sportsfreund, ohne dessen Engagement unser geliebtes Fußballspiel kaum stattfinden könnte.

Wie die Vereinsnadeln in das Sportheim kamen

Interview des 1. Vorsitzenden Gerhard Burkhardt mit Werner Haller, Ehrenmitglied des SK Heuchling 1920 e.V. und Dienstältesten der Schiedsrichter-Gruppe Pegnitzgrund.

G.B.: Werner, wie lange bist Du im Verein und wann bist Du Schiedsrichter geworden?

W.H.: In den SHK bin ich 1962 eingetreten und war bis 1974 als Spieler aktiv. Dazu später mehr. Seit 1973 bin ich als Schiri für die Schiedsrichter-Gruppe Pegnitzgrund unterwegs und bin damit mit bald 50 Jahren aktiver Laufbahn der Dienstälteste unserer Gruppe. Während dieser Zeit habe ich über 2.000 Spiele – darunter 14 Jahre Bezirksliga – selbst geleitet und war als Linienrichter bis zur Bayernliga eingeteilt.

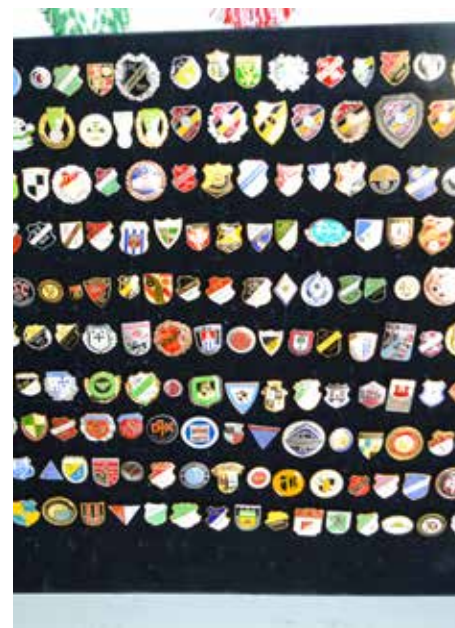
G.B.: Und wie ist deine Leidenschaft für die Vereinsnadeln entstanden?

W.H.: Die erste Nadel war die von „Dukla Prag“, einige Tage später kam noch „Spartak Prag“ hinzu. 1975 waren beide Mannschaften durch die damaligen Sponsoren Adi-



das bzw. Puma im Trainingslager in Herzogenaurach. Der bekannte Sportreporter Wolfgang Haala vom SK Lauf hat Freundschaftsspiele in der Umgebung organisiert. Durch diese ersten Nadeln wurde die Sammel Leidenschaft in mir geweckt. Durch Anfragen an Vereine, bei denen ich als Schiri eingeteilt war, hat sich meine Sammlung innerhalb weniger Jahre enorm vergrößert.

Durch den Eintritt in die Interessengemeinschaft Europäischer Nadel Sammler im Jahr 1990 wurde die Anzahl der Vereinsanstecknadeln schnell größer. Anfangs waren es nur Nadeln aus Bayern, später aus der ganzen Welt. Besonderes Augenmerk lag auf höherklassigen Vereinen bis zur Bundesliga und Ehrennadeln von renommierten Clubs. In den letzten Jahren habe ich die Sammlung stark reduziert und große Teile davon verkauft.



Noch in meinem Besitz ist eine sehr exquisite Sammlung aus Mittelfranken und Oberbayern.

G.B.: Und wie kamst du zum Entschluss diesen Teil deiner Vereinsnadeln in unserem Vereinsheim auszustellen?

W.H.: Mein Heimat- und Herzensverein ist der SK Heuchling, in dem ich mit neun Jahren das Fußballspielen begann. Später gab ich zusammen mit meinem Freund Heinz Liebe als Jugendtrainer vielen Kindern und Jugendlichen jahrelang so manches Rüstzeug unseres geliebten Fußballsports mit auf den Weg. Unvergessen für mich ist der sensationelle Gewinn des Kreispokals mit der Heuchlinger A-Jugend, der damals nach dem Stifter MdL Kurt Adelman benannt war. Schon seit 1962 bin ich Mitglied beim SKH. Deshalb habe ich mich entschlossen, meine umfangreiche Mittelfrankensammlung - mit Anstecknadeln von fast allen Vereinen - als Leihausstellung dem Heuchlinger Vereinsheim zur Verfügung zu stellen. Es sind ca. 420 Nadeln, wobei nur ganz wenige aus Mittelfranken fehlen, da einige Vereine bis heute gar keine Vereinsnadeln haben.

G.B.: Lieber Werner, für Deine Treue zu unserem Verein und für Deine großzügige und außergewöhnliche Leihgabe darf ich dir im Namen des gesamten Vorstandes, der Verwaltung und der vielen interessierten Mitglieder und Besucher unseres Vereinsheimes einen ganz herzlichen Dank sagen.

Interview mit Günter Kraus



Erzähl uns doch zum Start, warum du den Vorstandsposten übernommen hast?

Hans Kölbel ging nach 14-jähriger Amtszeit als Vorstand des SKH in den verdienten Ruhestand. Michael Frank übernahm dann das Amt des geschäftsführenden Kassiers, das ich vorher innehatte. Ich habe vorgeschlagen, dass ich den Vorstandsposten übernehmen könnte. Wir hatten das Gefühl, dass das eine gute Konstellation für die Zukunft des Vereins ist und haben uns nach den erfolgten Wahlen an die Arbeit gemacht.

Welche anderen Tätigkeiten hast du vorher schon beim SKH ausgeübt?

Meine „Karriere“ beim Verein begann ich 1972 als 2. Schriftführer, danach war 1. Schriftführer, von 1993 bis 2001 2. Vorstand und anschließend 1. Kassier bis 2007. Daraufhin wurde ich zum 1. Vorstand gewählt.

Wer waren deine wichtigsten Helfer*innen?

Für mich waren alle Abteilungsleiter*innen und Verwaltungsmitarbeiter*innen wichtig, denn ohne ihre Impulse und Mitarbeit hätte ich als 1. Vorstand auch nichts im Verein bewegen können. Natürlich waren der 2. Vorstand Martin Dorn, der Kassier Michael Frank und die beiden Sportheimmanager Uwe Faltermeier und Heinz Herzog aufgrund ihrer Auf-

gaben und als Berater für mich sehr wichtig. Genau wie unser Archivar Julius Hufnagel aufgrund seines immensen Wissens rund um den Verein. Beim Umbau unseres Sportheimes waren, neben allen Helfern für mich Ex-Vorstand Hans Kölbel und Gerhard Frank zwei wichtige und zuverlässige Mitarbeiter, denn sie waren immer da, wenn helfende Hände gebraucht wurden.

Welche Vereins-Entscheidungen haben dir im Nachhinein am besten gefallen?

Da möchte ich einmal die Aufnahme des Spielbetriebs unserer ersten Mädchenmannschaft durch die Initiative von Kathrin Reinhardt nennen. Damals noch Neuland für uns als Verein ist der Mädchenfußball beim SKH heute nicht mehr wegzudenken und die Mädels fester Bestandteil unseres Vereins. Außerdem muss ich hier definitiv den Umbau des Vereinsheimes und den Bau der beiden Beregnungsanlagen auf unseren Großfeldern, nennen. Dadurch wurde der Verein, nochmal ein ganzes Stück attraktiver.

Welche schwierigen Entscheidungen bereiteten dir am meisten Kopfzerbrechen?

Da fallen mir tatsächlich keine ein. Was aber eine große emotionale Belastung für mich war, war der plötzliche und unerwartete Tod unseres Kassiers Michael Frank im April 2014.

Gibt es Entscheidungen von dir, die du im Nachhinein gerne rückgängig machen würdest?

Nein, denn jede Entscheidung wurde in der Verwaltung diskutiert und gemeinsam getroffen. So funktioniert ein guter Verein und dann gibt es auch kein Nachkarteln.

Warum hast du nach 10 Jahren als Vorstand deinen Posten geräumt?

Für mich persönlich stand schon bei Amtsantritt fest, dass ich mit dem Renteneintritt das Amt des 1. Vorstandes niederlege. Ich wollte ein-

fach meine Freizeit genießen und keinen fixen Verpflichtungen mehr nachkommen müssen.

Mit welchem deiner Weggefährten beim SKH hast du nach wie vor besonders gute persönliche Beziehungen?

Mit meinen ehemaligen Mitspielern aus meiner aktiven Zeit beim SKH: Bernhard, Dieter, Heiner, Wolfgang und den Weggefährten aus meiner Vorstandszeit, Martin Dorn, Uwe Faltermeier, Bernd Bankel und Hans Kölbel und Julius Hufnagel.

Welche Entscheidungen deiner Nachfolger findest du besonders gut?

Vor allem die tolle Gestaltung des Sportheimes. Von der Fassade über die Terrasse, bis hin zum Gastraum. Man kann sich dort eigentlich nur wohlfühlen.

Wie gefällt dir die momentane Situation im Verein?

Die gefällt mir ganz ausgezeichnet. Egal ob es die Jugendarbeit ist, die Früchte trägt oder auch der Mädchen- und Frauenfußball oder die Erste Mannschaft, welche die Klasse gehalten hat. Im sportlichen Bereich sieht man überall, dass sich Beharrlichkeit auszahlt. Auch sonst leben der Verein und das Sportgelände. Es ist immer was los und genau darum geht es!

Wie findest du die Außendarstellung des SKH?

Mir gefällt zum Beispiel der neu gestaltete Internetauftritt außerordentlich gut. Ich informiere mich dort immer gerne über das Vereinsleben und die sportlichen News. Auch sonst bin ich mir sicher, dass man in Heuchling, Lauf und Umgebung weiß, was man am SKH hat.

Wie gefallen dir die Außenanlagen?

Die gesamte Anlage mit ihren Spielfeldern, dem Streetballplatz und dem Sportheim ist meiner Meinung nach definitiv eine der schönsten im Pegnitzgrund.

Interview mit Martin Dorn

Erklär uns doch wieso du den Vorstandsposten übernommen hast?

Ich hatte die Möglichkeit gesehen mit diesem Team was zu bewegen für den SK Heuchling.

Welche anderen Tätigkeiten hast du vorher schon beim SKH ausgeübt?

Vorher war ich 2. Abteilungsleiter Tischtennis.

Wer waren deine wichtigsten Helfer?

Es war die Summe aus dem ganzen Umfeld (Familie, Verein, Beruf) die zusammengepasst hat.

Welche deiner Entscheidungen haben dir im Nachhinein am besten gefallen?

Nach 14 Jahren in der Verwaltung Platz zu machen für neue Ideen.

Welche schwierigen Entscheidungen bereiteten dir am meisten Kopfzerbrechen?

Eigentlich keine, dafür bin ich zu faktenorientiert.

Gibt es Entscheidungen von dir, die du im Nachhinein gerne rückgängig machen würdest?

Erst wollte ich sagen: „Einen Bauantrag für das Versetzen des Containers zu stellen“. Aber eigentlich war es doch richtig. Damit wurde eine rechtssichere Situation hergestellt, wenn auch mit hohem Aufwand.

Warum hast du nach 10 Jahren als Vorstand deinen Posten geräumt?

Nach einem gewissen Zeitraum werden für die Weiterentwicklung auch neue Köpfe und Ideen benötigt.

Mit welchem deiner Weggefährten beim SKH hast du nach wie vor besonders gute persönliche Beziehungen?

Das sind zu viele, um einen hier zu vergessen.

Welche Entscheidungen deiner Nachfolger findest du besonders gut?

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Vereines mit der notwendigen Ausrichtung auf die zukünftigen Aufgaben.

Wie gefällt dir die momentane Situation im Verein (sportlicher Bereich, Nachwuchsarbeit)?

Aufgrund der letzten Jahre und den damit besonderen Aufgaben bin ich mit der Situation zufrieden.

Wie findest du die Außendarstellung des SKH in der Öffentlichkeit?

Auch hier sind wir gut aufgestellt. Die Anforderungen werden immer vielfältiger und das wird auch noch eine Aufgabe für die Zukunft hier mitzuhalten.

Wie gefallen dir die Außenanlagen (VH Plätze)?

Sehr gut.



HOTEL GASTHOF ZUR POST



Familie Ulrike & Hans Lehner

D - 91207 Lauf a. d. Pegnitz Friedensplatz Nr. 8
Tel: ++49 9123 959-0 Fax: ++49 9123 959-400
info@hotelzurpost-lauf.de www.hotelzurpost-lauf.de



Genießen Sie die familiäre Atmosphäre unseres Hotel-Gasthofs im unmittelbaren Zentrum von Lauf. Gutbürgerliche Gerichte & Spezialitäten der Region – stets aus frischen Produkten – bieten wir Ihnen in unserem gemütlichen Restaurant an. Nebenräume für Familienfeiern, Firmen- oder Weihnachtsfeiern. Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

40 Nichtraucher-Hotelzimmer – Frühstücksbuffet – W-Lan – HD-Flachbild-TV – Sky auf allen Hotelzimmern – reichhaltiges Frühstücksbuffet – Aufzug – Hoteleigener Parkplatz !

Messe-Anbindung 20 Min. über die Autobahn. Auf Wunsch bieten wir günstigen Shuttle-Service.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Aus dem Vereinsleben des SK Heuchling

Neues Flutlicht schont die Umwelt

Neue LED-Anlage für den B-Platz des SK Heuchling

Heuchling, Juni 2021 – Knapp eineinhalb Jahre ist es her, dass die Verwaltung des SK Heuchling einstimmig den Beschluss fasste, die in die Jahre gekommene Flutlichtanlage des B-Platzes mit einer modernen LED-Lösung zu ersetzen. Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren die horrenden Stromkosten, die die über 20 Jahre alte Anlage verursachte. „Normalerweise, die Coronapandemie einmal außen vorgelassen, ist unser Sportgelände von Montag bis

Freitag mit einem straffen Trainingsplan belegt. Gerade im Herbst, wenn die Sonne früh untergeht, läuft die Flutlichtanlage durchschnittlich etwa vier Stunden am Tag. In dieser verhältnismäßig kurzen Zeit verursachte die alte Halogen-Anlage einen Großteil unserer jährlichen Stromkosten. Als wir in der Verwaltungssitzung nach einer Lösung für dieses Problem suchten, kam dann der Vorschlag auf LED-Flutlicht umzustellen“, erinnert sich Gerhard Burkhardt, erster Vorstand des SKH.

Große Investition für kleines Geld

Eine LED-Flutlichtanlage dieser Größenordnung kostet durchschnittlich etwa 30.000 Euro. Eine Menge Geld für einen Sportverein. Doch die tatsächlichen Kosten, die der Verein



selbst zu tragen hat, sind überraschend gering. „Im ersten Moment klang dieses Projekt nach einer nicht realisierbaren Investition für den Verein. Mal eben so einen fünfstelligen Betrag in die Hand nehmen, hätte unsere finanziellen Möglichkeiten definitiv gesprengt. Doch unser versierter Kassier Moritz Schrenk recherchierte, dass umweltfreundliche Projekte wie eben diese LED-Umstellung durch diverse Stellen sehr groß-



zügig subventioniert werden. Mit dem „Go“ der Verwaltung übernahmen er sowie unser Verwaltungsmitglied Dirk Engl die Verantwortung für dieses Projekt. In den folgenden Monaten kümmerten sie sich zuverlässig um die Koordination sowie die Beantragung der Förderungen“, so Burkhardt weiter. Vereine werden hier vom Bund, dem Landkreis, der Stadt sowie dem BLSV (Bayerischer Landessportverband) mit Förderungen unterstützt. Nachdem alles beantragt und bewilligt wurde, muss der SK Heuchling lediglich 25 % der Gesamtkosten selbst tragen. Eine Investition, die sich schnell durch den gesparten Strom amortisiert.

Jahrzehntelange Treue von Geldinstituten vor Ort

Besonders möchte sich der SK Heuchling für die jahrzehntelange Treue der Raiffeisen Spar+Kreditbank eG und Sparkasse Nürnberg bedanken. Diese unterstützen den Verein seit Jahren nicht nur durch großzügige Spenden, sondern ebenfalls bei Bandenwerbungen und Turnieren.



Eine neue Homepage für den SK Heuchling

Chronik Homepage

Am 07.10.2021 ging unsere neue und von Grund auf überarbeitete Homepage online. Diese ist nun mit WordPress erstellt und auf dem neuesten technischen Stand. Hierfür wurde auch ein neuer Hosting-Anbieter für die Bereitstellung des Speicherplatzes beauftragt. Dieser bietet uns nun eine höhere Geschwindigkeit, mehr Flexibilität und eine aktuellere Arbeitsumgebung für die Webseite. Der bereits seit vielen Jahren bestehende Arbeitskreis Internet würde hierfür personell wieder auf Vordermann gebracht und hat gemeinsam die neue Homepage erstellt. Neben den üblichen Neuigkeiten und Hintergrundinformationen zum SKH gibt es auch wieder für jede Abteilung eigene Menüs und das Vereinsheim wird jetzt besser beworben, auch alle Sky-Übertragungen sind im Kalender zu finden.

Die erste Internetpräsenz des SKH stammt aus dem Jahr 2004 und war mit der Möglichkeit einer Benutzerregistrierung, integrierten Spielen und einem Forum schon sehr umfangreich für damalige Zeiten. Diese Seite basierte auf Post-Nuke und wurde von Bernd Bankel nach Vorarbeit von phat pages erstellt und zusätzlich von Martin Dorn verwaltet. Der erste Newsartikel nach Veröffentlichung war „FC Schnaittach II – SK Heuchling 0:4“ vom 23.08.2004. Im Lauf der Zeit kam dieses System aber auch ins Alter und war technisch nicht mehr aktuell, auch da kein Update mehr installiert werden konnte. Zudem verunstalteten immer

mehr Spam-Bots die Seite, wodurch die Benutzerregistrierung und das Forum geschlossen werden mussten.

Im Jahr 2012 gab es dann wieder eine neue Homepage, diesmal auf Basis von Typo3, einem immer noch auf dem Markt befindlichem Managementsystem. Hierfür wurde der Anbieter auch wieder gewechselt. Unter Federführung von Matthias Huth mit Unterstützung durch die bisherigen Administratoren Bernd Bankel und Martin Dorn wurde wieder eine bessere Homepage designt. Die neue Idee war hier, mehr Verantwortliche mit der Wartung und Aktualisierung der Seite zu betrauen als vorher, daher erhielt jeder Betreuer und alle Abteilungsleiter einen Benutzeraccount, um ihren Bereich zu pflegen. Leider konnte diese Vorgehensweise nicht lange aufrechterhalten werden, da zu viele Leute aus unterschiedlichsten Gründen hier nicht in dem Umfang tätig wurden, den wir uns gewünscht hatten. Die meisten Aktualisierungen wurden daher vom damaligen Presse- und Internetbeauftragten Dominik Raum selbst durchgeführt. Leider wurde auch der Server seitens des Anbieters nicht mit Updates versorgt, sodass die PHP-Version, die zum Betrieb des Systems benötigt wurde, bei 5.3 blieb, welche im Jahr 2014 bereits ihr offizielles Supportende erreichte. Dadurch war uns auch kein Update von Typo3 möglich, was über die Jahre dazu führte, dass das ganze System immer weniger nutzbar wurde. Das gipfelte darin, dass der interne Editor von aktuellen Browsergenerationen nicht mehr korrekt ausgeführt wurde und wir gezwungen waren, uns etwas Neues zu suchen. Bei dieser Webseite waren insgesamt 42 Benutzeraccounts eingerichtet, es

gab 332 Seiten, 388 Newsbeiträge, 120.745 Backend-Log-Einträge und der letzte SQL-Dump der Datenbank ergab eine Dateigröße von 950MB mit 2.419.411 Zeilen. Der erste Newsartikel war damals „Einladung zum Osterbrunch“ vom 09.04.2012.

Im Jahre 2017 wurde dann der Arbeitskreis Internet gegründet, um die Homepage zwecks besserer Informationsweiterleitung an die Mitglieder des SKH zu optimieren. Gründungsmitglieder waren damals Peter Sierla, Matthias Huth, Tassilo Steiner und Nico Tudor. Obwohl schnell eine Optimierung der Abläufe erreicht werden konnte, war klar, dass trotzdem eine neue Webseite erstellt werden muss. Durch Veränderungen in der Verwaltung wurde 2021 der AK personell neu aufgestellt und wieder unter Federführung von Matthias Huth zusammen mit Michael Back, David Lingansch, Thomas Pöferlein, Moritz Schrenk und Michael Ferschl die neue Webseite erarbeitet.

Nach aktuellem Stand ist WordPress ein stabil arbeitendes System, das nach jahrelanger Entwicklung auch einfach zu bedienen ist, anders als es noch in den Anfangsjahren der ersten WordPress-Version im Jahr 2003 war. Außerdem ist die Homepage nun auch auf Smartphones oder anderen mobilen Endgeräten vernünftig nutzbar. Sollte sich das Schema fortführen, alle 8–9 Jahre eine neue Homepage zu benötigen, dann würde diese im Jahre 2030 fällig werden, wir sind gespannt. Neben unserer Homepage <https://sk-heuchling.de> hat der SKH auch noch Accounts bei Facebook <https://www.facebook.com/SKHeuchling/> und Instagram <https://www.instagram.com/skheuchling/>, wo entsprechende Inhalte veröffentlicht werden, ein Besuch lohnt sich!



2.500€ Spende von der Raiffeisen Spar+Kreditbank eG

Am Jahresende 2021 konnte sich der Vorstand vom SK Heuchling über eine große finanzielle Unterstützung durch die Raiffeisen Spar+Kreditbank eG freuen, wofür der Verein sehr dankbar ist.

Bild: Christian Mayer und Kai Nitschke von der Raiffeisen Spar+Kreditbank eG übergeben dem 1. Vorstand Gerhard Burkhardt und geschäftsführenden Kassier Michael Ferschl den Spendenscheck über 2.500 EUR.





BIRKMANN

Bestattungen

seit 1961

In guten Händen...

Menschlichkeit, Einfühlungsvermögen,
Fachwissen und viel Erfahrung
in schweren Zeiten.

Lauf | Hersbrucker Str. 33/35 | 09123 / 97300
Schwaig | Schulstr. 1 | 0911 / 570 39 000
Eschenau | Eckentaler Str. 16 | 09126/298 45 35

www.birkmann-begleitet.de

**Sportheimrenovierung
2021 - Vorher / Nachher**



Sky Spieltage

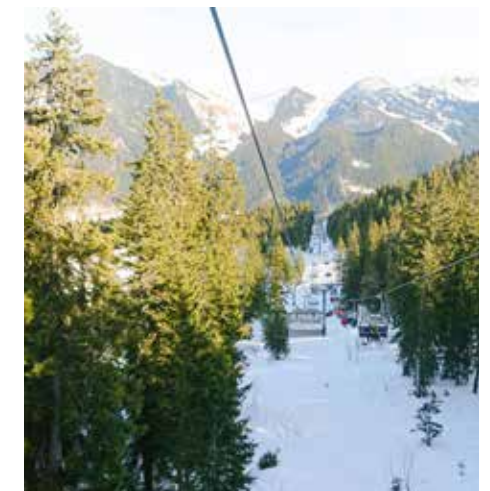


SGE vs. FCN

Neuer Defibrillator



Bilder zur Skifahrt 2020



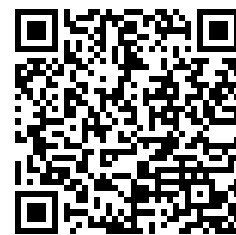
Wir freuen uns, für Sie da zu sein.

Erstklassiger Service und optimale Betreuung vor Ort sind uns sehr wichtig.
Melden Sie sich einfach bei uns!
Ihr Allianz Sandner Team aus der Altdorfer Straße 4



Allianz Sandner

Generalvertretung der Allianz
Altdorfer Str.4
91207 Lauf a.d.Pegnitz
agentur.sandner@allianz.de
www.allianz-sandner.de
Tel. 0 91 23.9 65 14 0
Mobil 01 71.8 14 44 77



Besuchen Sie
uns auf Facebook!

Allianz 



Fußball · Rückblicke, Siege und Zukunftsvisionen

Bericht der 1. Herrenmannschaft

Derzeit belegen wir nach 16 Punktspielen mit 19 Punkten und einem Torverhältnis von 29:37 Platz 8 von 14 Mannschaften in der Kreisklasse 4. Unserem Trainerteam Sascha Hanisch und David Lingansch war bewusst, dass es schwierig werden würde das gute Saisonergebnis der Vorsaison zu wiederholen. Zu viele Spieler haben sich in der Pause beruflich bzw. studienmäßig verändert und haben dem Fußball den Rücken gekehrt. Auf der Suche nach Ersatz wurden wir mit Chris Berthold und Matthias Pommer fündig. Aus unse-

rer A-Jugend kam mit Jens Hanhoff ein weiterer Spieler in unsere Mannschaft. Leider kam es bereits zur Saisonvorbereitung zu Schwierigkeiten. Mehrere geplante Trainingseinheiten wurden abgesagt, da die Spieler andere Interessen hatten.

Der Saisonstart ist mit einem Derbysieg gegen den TSV Lauf gut gelungen und löste eine gewisse Euphorie aus. Aber die Ernüchterung folgte mit sieben Niederlagen in Folge. Erst im neunten Spiel der Runde gelang uns gegen Eckenheid die Wende zu Besserem. Es konnten fünf von acht Spielen gewonnen werden. Nach 16 Spielen ging man mit 19 Punkten auf Platz 8 in die Winterpause. Zu diesem Zeitpunkt brauchte man noch einige Punkte um sich von den

3 letzten Plätzen fernzuhalten. Leider haben uns Daniel Stöckle (Bayreuth/Studium) und Sven Lingansch (zurück nach Hüttenbach) verlassen. Mit zwei Unentschieden startete man nach der Winterpause Mitte März in den Rest der Saison. Im Jahre 2022 gewann man 3 Spiele bei 3 Unentschieden und 4 Niederlagen. Insgesamt setzten wir 40 Spieler in der 1. Mannschaft ein.

Die meisten Spiele bestritten Matthias Burkhardt (25), Jens Hanhoff (24), Lukas Heinlein (22), Rocky Bochmann (22) und Steven Weber (21). Auf 20 Spiele kamen David Lingansch, Max Weiss und Sascha Gorka. Torjäger war Lukas Heinlein mit 10 Toren. Ihm folgten Chris Berthold mit 8 und Jens Hanhoff und Steven

Weber mit 4 Treffern jeweils. Nach dieser Saison verlässt Sascha Hanisch das Trainerteam aus familiären Gründen, bleibt uns aber als Spieler erhalten. Wollen wir hoffen, dass die Saison 2022/2023 besser beginnt als

die vorherige und das Ziel Klassenerhalt erreicht wird. Bedanken möchte ich mich auf diesem Wege bei der Fa. Heinzelmann Medien, der Fahrschule Joachim Mayr und bei der Physiotherapiepraxis Marco Berthold

und allen weiteren privaten Sponsoren für die Unterstützung.

Bernhard Mayr
Abteilungsleiter



Stehend v.l.n.r.: 2. Vorstand Markus Danner, Stefan Deinzer, Matthias Bommer, Sascha Hanisch, Matthias Burkhardt, David Lingansch, Sven Lingansch, Chris Zitzmann, Spielertrainer Sascha Hanisch, Felix Fiedler, Viktor Callian, Abteilungsleiter Fußball Bernhard Mayr, 1. Vorstand Gerhard Burkhardt. **Kniend v.l.n.r.:** Chris Berthold, Peter Deinzer, Lukas Stegmeier, Jens Hanhoff, Rocky Bomann, Jakob Rath, Stevan Weber, Philipp Link

Bericht der 2. Herrenmannschaft

Die zweite Mannschaft ist nach dem Abbruch der Saison 19/20/21 durch die Quotientenregel auf Platz eins in die A-Klasse aufgestiegen. So wurde die lang gehegte Ambition der Mannschaft, die B-Klasse zu verlassen, endlich erfüllt. Das Team ist größtenteils zusammengeblieben und wurde noch durch einige Neuzugänge verstärkt. Der Kreis der Mannschaftsverantwortlichen wurde vor der neuen Saison um Philipp Busch als Co-Trainer und Jens Poledniczek als Team-

betreuer erweitert. Somit stand zu Beginn der neuen Saison ein Kader von rund 30 Spielern für die zweite Mannschaft zur Verfügung.

Für die neue Saison hat sich die Mannschaft den Klassenerhalt als Ziel vorgenommen. Die Vorfriede und Motivation in der gesamten Mannschaft waren riesig und die Vorbereitung lief gut. Die Trainingsbeteiligung lag im Durchschnitt bei 20 Mann.

Die Spielrunde läuft seit dem 25.07. wieder im normalen Rhythmus. Im Moment befindet sich die Mannschaft auf dem letzten Tabellenplatz mit gerade mal vier Punkten aus 13 Spielen. Die direkten Konkurrenten

im Abstiegskampf sind der TSV Rückersdorf 2 mit sechs Punkten (Hinspiel 1:1) und SG Oberes Pegnitztal 2 mit acht Punkten (Hinspiel 5:2 verloren). Gegen beide muss die Zweite noch vor der Winterpause antreten und hat in diesen Spielen die Chance den einzigen Abstiegsplatz zu verlassen. Allerdings sind im Moment einige Spieler verletzt und die allgemeine Trainingsbeteiligung liegt im Schnitt bei lediglich sechs Mann. Bei den Spielen sieht es nicht viel besser aus. Aufgrund von Spielermangel musste bereits ein Spiel verschoben werden und ohne die Unterstützung der 1. Mannschaft wäre das schon häufiger vorgekommen. Um das Saisonziel zu erreichen, muss sich in

den kommenden Wochen einiges tun. Wir hoffen, dass die Trainingsbeteiligung vor den anstehenden wichtigen Spielen besser wird und wir mit einer eingespielten zweiten Mannschaft wieder richtig durchstarten können.

Bedanken möchten wir uns bei Bernhard Meyr, Norbert Heyder der Vorstandschaft sowie Vereinsverwaltung und allen Zuschauern für Ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt den Trainern der 1. Mannschaft, Sascha Hanisch und David Lingansch für die tolle Zusammenarbeit und die Unterstützung mit Spielern für unsere Zweite.



Stehend oben v.l.n.r.: Sebastian Winter, Alex Müller, Maximilian Grill, Henrik Oßmann, Patrick Romberg. **Stehend mitte v.l.n.r.:** Abteilungsleiter Fußball Bernhard Mayr, Trainer Phillipp Busch, Marvin Pichler, Simon Zeilinger, Tom Günther, Fabian Raum, Johannes Bürger, Patrick Wieland, Benjamin Burkhardt, Trainer Max Bauer, 2. Vorstand Markus Danner, 1. Vorstand Gerhard Burkhardt. **Sitzend v.l.n.r.:** Moritz Schrenk, Jonas Engl, Felix Bohl, Johannes Back, Florian Schmidt, Maximilian Klieber, Michael Back, Sandro Gorka, Robin Solfrank

Damenmannschaft

Nachdem Aufstieg in die Kreisliga hat die Mannschaft im Juni ohne Pause mit der Vorbereitung auf die aktuelle Saison begonnen. Ab Ende Juni wurden bis Anfang August acht Testspiele gegen Bezirksligamannschaften, mit zwei Unentschieden und sechs Siegen, erfolgreich absolviert. Wir konnten sowohl kämpferisch als auch spielerisch mithalten bzw. meist das Spiel bestimmen.

Leider hat uns dann die Urlaubszeit und die damit verbundene Spiel- bzw. Trainingspause etwas außer Tritt gebracht. Zum ersten Punktspiel ging es zum Derby zur SG Spvgg Hüttenbach-Simmelsdorf/Spvgg Diepersdorf. An diesem Tag wollte nichts klappen. Die Mannschaft war sehr nervös, kam nicht ins Spiel, Pässe gingen meterweit daneben,

auch Torschüsse verfehlten ihr Ziel deutlich. So starteten wir leider verdient mit einer 3:1 Niederlage in die Saison. Das nächste Spiel war gleich wieder ein Derby, zu Hause gegen den SV Schwaig. Hier war zwar der Kampfgeist zurück, doch in den ersten Minuten zeigte sich viel Nervosität im Passspiel. Erst mit der 1:0 Führung kam mehr Sicherheit in die Spielzüge und wie in einem Rausch erspielten wir in der zweiten Halbzeit einen 8:1 Heimsieg.

Voller Euphorie ging es dann zur SG 1.FC Burk/SV Weilersbach/FC Schlaifhausen. Aber in diesem Spiel kamen wir wieder nicht in unser Spiel und bewegten uns zu wenig in die freien Räume. Nach unserer 1:0 Führung gerieten wir unglücklich 1:2 in Rückstand und mussten am Ende mit einem 2:2 Unentschieden zufrieden sein. Nach einem Wochenende Spielpause, Zeit um im Training Schwächen aufzuarbeiten, kam dann der FC Herzogenaurach im Pokalspiel

nach Heuchling. Wir waren von Anfang an präsent und haben einen nie gefährdeten 11:0 Sieg eingefahren. Die Woche drauf ging es dann zum Punktspiel nach Herzogenaurach, auf Kunstrasen konnten wir nach kurzer Eingewöhnungszeit einen souveränen 7:0 Sieg erspielen.

Am nächsten Sonntag kam der ASV Weisendorf als Tabellenführer mit fünf Siegen aus fünf Spielen in die Ostendstrasse. In einem hochklassigen Spiel erspielten wir uns eine Vielzahl an hochkarätigen Chancen und konnten mit einem 3:2 Sieg verdient die drei Punkte bei uns behalten. Mit dem SC Gremsdorf und dem SV DJK Eggolsheim sind zwei Gegner leider nicht angetreten wodurch wir hier jeweils drei Punkte auf unser Konto schreiben konnten. Aktuell stehen wir mit 16 Punkten und 25:8 Toren aus sieben Spielen auf einem aussichtsreichen und guten 3. Tabellenplatz. Wir haben zwei bzw. drei Punkte Rückstand auf die beiden vor

uns liegenden Mannschaften. In der Rückrunde gilt es die Leistung stabil abzurufen, um sich im vorderen Drittel zu etablieren.

Rückrunde 2022

Nachdem während der Winterpause ein Wechsel auf der Trainerposition stattfand, starteten die Damen am 14.02. mit der Vorbereitung auf die Rückrunde. Das teilweise neu formierte Trainerteam bestand nun aus Susanne und Sebastian Schepers, Isabell Gruber und Volker Bayer. Die Mädels zogen bei einer dauerhaften Trainingsbeteiligung mit mehr als zehn Spielerinnen gut mit und setzten die neuen taktischen Vorgaben, besonders die Systemumstellung auf ein 3-2-3-2-System, sehr gut um!

Das erste Testspiel gegen die BOL-Damen aus Pegnitz ging leider knapp mit 2:3 verloren. Die weiteren Testspiele gegen Pfaffenhofen, Brand und Schnaittach konnten mit zwei Siegen und einem Unentschieden gegen den späteren Bezirksligameister aus Brand erfolgreich gestaltet werden.

Am 13. März mussten die Damen zum ASV Möhrendorf reisen, um im Halbfinale des Kreispokals gefordert zu werden. Mit einem überlegenem 12:0 Auswärtssieg konnte die Finalteilnahme gebucht werden. Da die SpVgg Reuth zum Rückrundenauftritt in der Kreisliga nicht antreten konnte, musste am eigentlich ersten Punktspielwochenende nochmal ein Freundschaftsspiel gespielt werden. Dieses konnte mit 5:8 beim Bezirksligisten aus Effeltrich gewonnen werden.

Am 06. April war es endlich soweit, der offizielle Rückrundenstart gegen den Spitzenreiter aus Hüttenbach/Diepersdorf stand an. Auf dem heimischen B-Platz konnte bei Flutlicht vor über 100 Zuschauern ein 3:2 Heimsieg gefeiert werden. Im nächsten Punktspiel, zuhause gegen die SG Burk/Weilersbach/Schlaifhausen, folgte jedoch die Ernüchterung. Mit



Stehend v.l.n.r.: TW-Trainer Volker Bayer, KSPL Helga Leißner, Anna Mirsberger, Kim Callian, Lea Engelhardt, Josefine Utz, Carmen Stadelmann, Melina Windisch, Neele Reisberger, Tessa Lutz, Trainer Sebastian Schepers. **Kniend v.l.n.r.:** Silvia Wündisch, Natascha Röhrle, Emily Bayer, Janin Müller, Hannah Scheuch, Cornelia Bräutigam. **Nicht auf dem Foto:** Co-Trainerin Susanne Schepers, Co-Trainerin Isabell Gruber, Isabell Westram, Katharina Dotzler, Sophia Luft, Christina Hecht!

einer unterirdischen Leistung konnte man einen Punkt an der Ostendstraße behalten, deutlich zu wenig wenn man den Anspruch hat aufzusteigen. Am 24. April ging die Reise nach Eggolsheim. Hier zeigte die Mannschaft wieder ihr Potenzial und setzte sich bei typischem Fritz-Walter Wetter mit 1:6 durch. Somit ging man mit Rückenwind in das Finale des Kreispokals gegen die SG Burk/Weilersbach/Schlaifhausen. Auf dem holprigen A Platz des ASV Forth zeigten die Mädels ihren deutlichen Klassenunterschied im Vergleich zum Spiel vor drei Wochen und schickten den Gegner mit einem 8:0 nach Hause. Kreispokalsieger 2022 der Damen des Sportklub Heuchling! Da man jedoch den Rückrunde ausgegeben hatte wurde der Fokus schnellstmöglich auf den Aufstiegskampf gelegt. Innerhalb der nächsten Woche wurden sechs Punkte geholt (1:8 in Schwaig, 8:2 gegen Herzogenaurach). Nun stand mit dem Spiel gegen den ASV Weisendorf bereits ein 6-Punkte Spiel an. So reiste man als Tabellenführer am 14. Mai nach Weisendorf. Auf dem verhältnismäßig kleinem Kunst-

rasenplatz fanden wir leider kein Mittel, um das Defensivbollwerk des ASV zu knacken. Der Heimverein schlug alle Bälle lang nach vorne und nahm wenig am Spiel teil. Ein Abpraller nach einer Ecke für den ASV Weisendorf wurde blind nach vorne geschlagen und landete unter der Latte. Somit verloren wir dieses Spiel und mussten mit leeren Händen die Heimreise antreten. Doch in den beiden entscheidenden und letzten Saisonspielen ließen die Mädels nichts mehr anbrennen und nahmen sowohl aus Gremsdorf mit einem 1:7, wie auch aus Reuth mit einem 1:8 die nötigen Punkte mit, um den Aufstieg in die Bezirksliga zu feiern! Hervorzuheben ist sowohl die mit Abstand beste Offensive der Liga (68 geschossene Tore in 16 Spielen) als auch die zweitbeste Defensive der Liga (18 Gegentore).

Nun stehen fünf Wochen Regeneration und Urlaub für die Spielerinnen und das Trainerteam an, bevor am 04.07.2022 die Vorbereitung für das Abenteuer „Bezirksliga“ beginnt.

Allen Unterstützern vielen Dank!

A-Jugend

Die in der Herbstrunde 2020 von der Kreisgruppe in die Kreisklasse aufgestiegene A2-Mannschaft konnte im Juni 2021 wieder das Training aufnehmen, um sich auf die neue Herbstrunde 2021 vorzubereiten.

Die Mannschaft um Trainergespann Bernd Bärreis / Bernd Füchtbauer und Betreuerin Kerstin Füchtbauer hatte einen Abgang eines Leistungsträgers in die Vollmannschaft zu verzeichnen. Durch einige Spieler des Jahrgang 2004 wurde die Mannschaft ergänzt. Die A2 trainiert und spielt am Trainingsgelände des SV Simonshofen.

Nachdem die Zusammensetzung der Kreisklasse Ost bekannt war, wurde das Ziel oben mitzuspielen ausgerufen.

Die Mannschaft zeigte bei ersten Freundschaftsspielen im Juli gegen die JFG Mittlere Pegnitz und die (SG)



SV Altensittenbach eine beachtliche Frühform und konnte beide Spiele überzeugend gewinnen. Gegen die (SG) TSV Neunhof verlor man dann das erste Freundschaftsspiel deutlich, jedoch auch aufgrund einer stark dezimierten Mannschaft.

Nach der Sommerpause, ohne regelmäßiges Training aufgrund der langen Sommerferien, stand das erste Saisonspiel gegen die JFG Mittlere Pegnitz welches sang- und klanglos verloren wurde. Vielleicht nahm die Mannschaft aufgrund des Sieges im Freundschaftsspiel das Spiel auf

die leichte Schulter. Somit erhielten wir relativ früh einen Dämpfer der unser Saisonziel in Frage stellte. Es schien als wäre diese Niederlage eine Art Weckruf gewesen und die folgenden Spiele gegen die (SG) FC Röthenbach und die JFG Klumpertal konnten klar gewonnen werden.

Das nächste Spiel war dann in Simonshofen das „Derby“ gegen die (SG) TSV Neunhof. Diese hatten bis zum Aufeinandertreffen jedes Spiel deutlich gewonnen. Unter den Augen vieler Zuschauer entwickelte sich ein tolles Fußballspiel mit Feldvorteilen für Neunhof, die gefährlicheren Toraktionen hatte jedoch die A2. Der A2-Torwart Sascha hielt einen Elfmeter und quasi mit dem Abpfiff hätte die A2 das Spiel entscheiden können. Nach einem sehenswerten Konter traf, der in diesem Spiel schon zweimal erfolgreiche Goalgetter, durch einen versprungenen Ball leider das leere Tor nicht. Am Ende stand ein 2:2 Unentschieden mit dem die A2 letztendlich zufrieden war.

Anscheinend fühlte sich die Mannschaft nach der tollen Leistung gegen die (SG) TSV Neunhof wieder zu sicher, sodass gegen die (SG) TSC Pottenstein lediglich ein Unentschieden möglich war und gegen die (SG) SV Altensittenbach verloren wurde. Im letzten Saisonspiel konnte gegen die (SG) SpVgg Hüttenbach gewonnen werden sodass letztendlich mit dem 3. Tabellenplatz die Herbstrunde abgeschlossen wurde. Bei konstanteren Leistungen wäre sicherlich noch etwas mehr drin gewesen.



Fehlende Anzeige

Steuerberater Diez

B-Jugend

Beim Nachwuchs tut sich was

Die B-Jugend aus der SG TSV Lauf / SK Heuchling/ SV Simonshofen trainiert und spielt seit Mitte Juni unter einer neuen Leitung. Mit David Sievert und seinem Co-Trainer Markus Danner, konnte hierfür ein neues Duo gefunden werden. Unterstützt werden die Beiden durch den Spiel-leiter Armin Wenig.

Nach einer längeren und teilweise schwierigen Findungsphase kann man sagen, dass es den Trainern gelungen ist, aus sehr unterschiedlich veranlagten Fußballern eine schlagkräftige Truppe zu formen. Alle Spiele der Vorbereitung, gegen meist höherklassige Gegner, wurden teilweise noch sehr hoch verloren. Das erste Spiel, in dem es um was Zählbares ging, war das Pokal-spiel gegen SC Eltersdorf. Dies ging



Stehend v.l.n.r.: Trainer D. Sievert, Betreuer A. Wenig, J. Sager, I. Gatzas, M. Spannring, M. Stöppler, L. Reimer, T. Heßmann, N. Ketterer, B. Mengel, N. Loibl, J. Barukcic. **Sitzend v.l.n.r.:** A. Hackler, N. Scheller, F. Grudda, B. Danner, J. Wenig, F. Stübinger, A. Houska, H. Loibl.

SPORT Qualität
Lang in Sport
& Mode

Hersbrucker Straße 9 91207 Lauf/Pegnitz
Tel.: 09123/5031 Fax.: 09123/5032
eMail: Sport-Lang-Lauf@web.de
Internet: www.Sport-Lang-Lauf.de

Tolle Angebote für den Sommer

Inliner verstellbar über 4 Größen ab € 79.95
Fußballschuhe Nike und Adidas ab € 39.95
Laufschuhe stark reduziert ab € 59.95
Bademoden bis zu 50 % reduziert

Ski - Snowboard - Langlauf - Tennis - Squash -
Badminton - Running - Walking - Inliner
Skateboards - Fußball - Trekking - Teamsport
Fanartikel - Darts - Allgemeine Sportartikel -
Test / Verleih - Service / Montage

nach einem engen 1:1 im Elfmeterschießen verloren. Seitdem musste die Sievert Truppe keine Niederlage mehr einstecken. Nach einem umkämpften 2:2 am vorletzten Spieltag gegen den ASV Pegnitz, konnte unsere B-Jugend den Aufstieg in die Bezirksoberliga feiern und führt die Kreisliga Ost Erlangen Pegnitzgrund mit zehn Punkten sowie einem Torverhältnis von 12:3 Toren souverän an. Das letzte Spiel am 24. Oktober gegen die JFG Schnaitachtal war nicht mehr entschei-

dend und wurde auch verdient mit 4:2 verloren. Bester Torschütze der Mannschaft war Benjamin Mengel mit fünf Treffern. Die Rückrunde wird jetzt also in der Bezirksoberliga bestritten, wobei es hier für die Mannschaft einzig und allein um den Klassenerhalt gehen kann. Hierzu muss die Mannschaft verstärkt werden, was kein zu leichtes Unterfangen wird.

Die Rückrunde

DIE MANNSCHAFT,

So wird unsere B-Jugend von unserem mannschaftseigenen Reporter in seinen zahlreichen, humorvollen und emotionalen Spielanalysen immer genannt. Spanni, erstmal DANKE dafür, überragend! Nach einem teilweise sehr glücklichen Aufstieg in die BOL im vergangenen Jahr, stand die B-Jugend vor der riesigen Aufgabe Klassenerhalt in der Quali-

fikationsrunde Bezirksoberliga. Eine schier unlösbare Aufgabe, wenn man den Fußballexperten glauben schenken durfte. Heuchling wurde ein letzter Platz mit null Punkten prophezeit. Doch sie haben die Rechnung ohne DIE MANNSCHAFT gemacht. Ab dem ersten Spieltag, wobei uns Frau Holle tatkräftig unterstützt hat, war der unglaubliche Wille und die taktische Disziplin des Teams zu erkennen. Der unbedingte Siegeswille und die Bereitschaft jeden im Team zu unterstützen, sind die großen Attribute dieser Jungs. So konnte bereits am vorletzten Spieltag der Klassenerhalt ungeschlagen mit neun Punkten gefeiert werden. Höhepunkte waren sicherlich der starke 4:0 Sieg gegen den Stadtrivalen SKL, sowie die beiden Unentschieden gegen die haushohen Favoriten Rückersdorf und Post SV Nürnberg. Unsere Jungs wirkten in einigen der Vergleiche körperlich schon eher wie David als Goliath. Herz, Leidenschaft und spielerische Disziplin waren unsere Waffen, die jeden Gegner nervten und unser Selbstvertrauen stetig stärkten. Ich denke, dass diese Saison auch ein Beispiel für die jungen Männer in ihrem privaten Lebensweg sein kann, dass wenn etwas schwer und unlösbar scheint, ein unglaublicher Wille Berge versetzen kann.

Mein Dank gilt in erster Linie den Jungs - ihr seid ALLE großartig, meinem Trainerkollegen Becks, für die sehr gute Zusammenarbeit, ich werde Dich vermissen. Matze und seinen Jungs Lukas, Leo, Patrick und Timo aus der C-Jugend, die uns trotz Doppelbelastung aushalfen und eine große Unterstützung waren. Meinen

Kumpel Armin für alles drumherum und natürlich Amadeus und Norbert für die super Arbeit am Platz. Ich werde diese Mannschaft und diese Saison ewig in meinem Herzen tragen. Danke für Alles!

Mit sportlichen Grüßen!
EuerMarkus Danner



Hintere Reihe v.l.n.r.: Timo Schiller, Bastian Danner, Felix Stübinger, Felix Grudda, Lukas Kahler. **Mittlere Reihe v.l.n.r.:** Trainer David Sievert, Johan Sager, Niklas Ketterer, Tim Heßmann, Manuel Spannring, Moritz Stöppler, Co-Trainer Markus Danner, Betreuer Armin Wenig. **Vordere Reihe v.l.n.r.:** Benjamin Mengel, Daniel Köppel, Jason Wenig, Patrick Schiller, Anton Houska



C-Jugend

Unser Team ist eine klassische Spielgemeinschaft aus zwei Vereinen. Wir stellen elf Spieler und der TSV Lauf ebenso. Wir sind in der Kreisklasse Ost angetreten und belegten zum Abschluss der Saison gemeinsam mit zwei anderen Mannschaften den zweiten Platz in der Abschlusstabelle.

Leider konnten wir nur sechs Spiele austragen, da der SV. Schwaig zum letzten Spiel nicht mehr angetreten ist. Wir begannen unsere Spiele mit drei Siegen in Folge, aber dann kam die Ernüchterung - es folgten drei Niederlagen. Also insgesamt 12 Punkte, ein super Ergebnis für die vor der Saison neu zusammengestellte Mannschaft. Von den Heuchlinger Jungs bestritten Felix Weller und Paul Wündisch alle sechs Spiele. In fünf Spielen standen Leon Butz, Sebastian Süß und Constantin Wündisch auf dem Platz. Die meisten Tore erzielte Edo.

Bedanken möchte ich mich bei Trainer Patrick Hahn vom TSV als Trainer und bei allen Eltern, die uns während der Saison super unterstützt haben. Euer Bernhard Mayr

Bayernliga- Qualifikation knapp verpasst!

Die C1 Jugend-Fußballer (2007/2008 Jahrgang) des SK Heuchling haben die Bayernliga Relegation knapp verfehlt. Dennoch sind die Trainer sehr stolz auf das Erreichte, gerade in Anbetracht der widrigen Umstände im Vorfeld der Saison.

Ende Juni ging man mit 19 Kids die Vorbereitung für die verkürzte BOL Saison an, darunter auch mit Lena Becker ein sehr talentiertes Mädchen. Mit den Neuzugängen Luca Ziegler (JFG Schnaittach), Felix



Richter (TSV Rückersdorf) und Alexandru Nemescek (SV Vora) konnten wir ebenso drei Neuzugänge dazu gewinnen. Die Vorbereitungsspiele verliefen bis auf das erste Spiel gegen FSV Erlangen Bruck (Bayernliga) entsprechend gut. Leider mussten wir schon früh auf die Dienste unseres Abwehrspielers Leon Altmann (Bonucci) verzichten. Leon ist im Training stark umgeknickt und zog sich eine Fraktur des Sprunggelenks zu. Danach musste er sich auch noch einer weiteren Operation unterziehen, so dass wir jetzt hoffen, das Leon in der Rückrunde wieder voll angreifen kann. Wir wurden in die BOL-Gruppe Süd eingeteilt, wo wir uns im Auftaktspiel gegen die JFG Wendelstein mit 0:0 trennten. Der spätere Tabellenzweite der Gruppe Süd konnte das Unentschieden in einem umkämpften Spiel nur knapp über die Zeit bringen, denn zwischenzeitlich schnupperte der SK Heuchling am Sieg.

Gegen den SV Unterreichenbach (7:0), den ASV Neumarkt II (7:2) und den SC Feucht (2:1) konnte man weitere Siege einfahren. Im Entscheidungsspiel um die Bayernliga Relegation unterlag man dann zu Hause dem SC Schwabach 04 mit 0:2. Für die junge Heuchlinger Mannschaft um ihre Trainer Matthias Schiller und Alex Betker, ist Platz 3 trotzdem ein

riesiger Erfolg, geprägt von einer tollen Mannschaftsleistung. Im Bau-pokal konnten wir uns in der 1. Runde gegen die (SG) ASVForth mit 23:1 durchsetzen. In Runde zwei erwartet uns jetzt der SV Tennenlohe.

Des Weiteren ist noch ein Freundschaftsspiel gegen die SV Gloria Weilersbach geplant, bevor es dann in die Halle geht. Hier haben wir uns sowohl für die Hallenkreismeisterschaft als auch für die Futsal Liga angemeldet. Ob dies wie gewünscht stattfinden kann, wird man sehen. Zum Abschluss eines schwierigen, anstrengenden Jahres kommen wir zu unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier noch mal zusammen. Bedanken möchte ich mich sehr herzlich bei meinem Co-Trainer Alex Betker, bei den ganzen Eltern für die tolle Unterstützung, sowie beim Jugendleiter Sebastian Schepers und Abteilungsleiter Bernhard Mayr.

Für den SK Heuchling waren folgende Spieler aktiv: Kapitän Patrick Schiller, Timo Schiller, Lukas Kahler, Leo Giering, Max Mohr, Dylan Eigl, Tim Butz, Paul Mika, Sascha Zimmermann, Nikolas Nave, Felix Richter, Max Mortler, Luca Ziegler, Moritz Reiss, Leon Altmann, Lena Becker, Michael Höcht, Alexandru Nemescek und Stefan Levin.

D-Jugend

Zu Beginn der Saison 2020/2021 hatten wir 30 Spieler der Jahrgänge 2009 & 2010. Diese Spieler wurden nach zwei Spielen und einem Testspiel gegen den TSV Nürnberg Buch in zwei Mannschaften eingeteilt.

Die D1 Junioren wurden von Klaus Hofmann, Holger Hufnagel und Sebastian Schepers trainiert und betreut. Für die D2 Junioren konnte ein 3-er Trainerteam, bestehend aus Wolfgang Janus, Michael Essigke und Steffen Sperber-Dietel, gewonnen werden.

Bericht D1

Nach fünf Vorbereitungsspielen im Juli (ein Sieg, ein Unentschieden, drei Niederlagen) wurde sich dazu entschlossen die Mannschaft nicht wie zuvor geplant in der Kreisliga zu melden sondern in der Kreisklasse an den Start zu gehen. Da die Mann-

schaft aus drei Mannschaftsteilen zusammengeführt wurde waren hier noch einige Trainingseinheiten nötig. Die Jungs waren bei allen Trainingseinheiten mit vollem Eifer dabei und zeigten auch schnell Fortschritte.

Nachdem zu Ende der Sommerferien das letzte Vorbereitungsspiel gegen die JSG Moritzberg mit 4:1 gewonnen wurde ging es für uns am ersten Spieltag zu einem Auswärtsspiel nach Brand. Dieses Spiel verloren wir mit 4:1. Am zweiten Spieltag war die (SG) SC Happurg bei uns zu Gast. Nach vielen vergebenen Torchancen gingen wir mit 2:4 als Verlierer vom Platz.

Das nächste Auswärtsspiel stand beim TSV Rückersdorf an. Hier trafen sich zwei Mannschaften auf Augenhöhe, leider konnten erneut einige Chancen nicht genutzt werden und somit musste man nach einem 1:3 wieder mit leeren Händen nach Hause fahren.

Der vierte Spieltag sollte uns dann den ersten Dreier der Saison beschere-n. Beim Auswärtsspiel in Herzogenaurach zeigte die Mannschaft dass

man auch mit wenigen Chancen zum Erfolg kommen kann und somit konnten mit einem 4:2 die drei Punkte nach Heuchling entführt werden.

Als nächstes stand ein Heimspiel gegen die (SG) SV Plech an einem Mittwochabend an. Bei Fritz-Walter-Wetter führte man bis zur 58. Minute mit 2:1 ehe man durch zwei individuelle Fehler das Spiel noch mit 2:3 aus der Hand gab.

Am darauf folgenden Samstag wollte man gegen die JFG Regnitztal II die drei Punkte in Heuchling behalten. Das Primärziel wurde erfüllt (3:1 Sieg), jedoch wurde dieser Sieg durch Einzelleistungen erzielt. Bei einer geschlossenen Mannschaftsleistung hätte man dieses Spiel deutlich höher gewinnen können.

Am achten Spieltag war die Spielgemeinschaft aus Reichenschwand zu Gast. Hier begegneten sich erneut zwei Mannschaften auf Augenhöhe. Leider erwiesen wir uns als guter Gastgeber und schenkten den Sieg durch zahlreiche ungenutzte Chancen her. Reichenschwand nahm die Punkte mit einem 2:1 Sieg mit nach Hause.

Somit kam es am neunten Spieltag zu einem leichten Endspiel gegen unsere Freunde aus Rüsselbach. Bei einem Sieg wäre man gesichert, bei einer Niederlage wäre es sehr eng geworden da am letzten Spieltag der bereits feststehende Meister aus Neunkirchen am Brand auf uns wartete. Die Mannschaft zeigte jedoch eine geschlossene Leistung und so gewann man am Freitagabend auch in der Höhe verdient mit 5:0 in Rüsselbach.

Das letzte anstehende Punktspiel konnte somit ohne großen Druck angegangen werden. Der bereits feststehende Meister aus Neunkirchen kam nach Heuchling um hier seine Aufstiegssaison mit einem Sieg ausklingen zu lassen. Doch da haben die Sportfreunde die Rechnung ohne unsere Heuchlinger Jungs gemacht! Nachdem die Truppe unter



der Woche auf den spielstarken Gegner eingestellt wurde zeigte die Mannschaft was in ihr steckt und schickte den Gegner zum Saisonabschluss mit 1:0 nach Hause! In der Abschlusstabelle der Kreisklasse Ost landeten wir mit zwölf Punkten aus neun Spielen und einem Torverhältnis von 20:19 auf dem sechsten Platz. Diese Platzierung sollte in der Frühjahrsrunde deutlich verbessert werden!

Im November wurde solange es möglich war weiter auf dem Platz trainiert und ein Freundschaftsspiel gegen den TSV Rückersdorf gemacht (4:2 Sieg) ehe das schlechte Wetter Anfang Dezember die Winterpause einläutete.

Anfang Februar 2022 wurde die Winterpause beendet. Für die Jungs hieß es nun einmal wöchentlich Lauftraining und einmal Kraft und Koordination trainieren. Zudem wurde zweimal gegen unsere Sportfreunde aus Rückersdorf gespielt, beide Spiele konnte der TSV auf seinem Hartplatz für sich entscheiden (3:2; 1:0). Nach den Osterferien wurde wieder zweimal wöchentlich auf dem Platz trainiert. Die Testspiele bei der SG Rüsselbach (1:7) und zuhause gegen



die JFG Schnaittach (5:2) konnten positiv gestaltet werden. Aus den ersten drei Punktspielen holten die Jungs neun Punkte (2:4 in Reichen schwand, 5:0 gegen Rüsselbach; 7:2 gegen Eltersdorf II). Leider ging man bei den kommenden vier Partien aufgrund unterschiedlicher Gründe als Verlierer vom Platz (2:1 in Plech, 1:2 gegen SG Moritzberg, 3:1 in Rückersdorf, 2:3 gegen SpVgg Sittenbachthal). Nach den Pfingstferien stehen noch zwei Punktspiele an bevor

die D-Junioren Saison 2021/2022 am 17.07. bei unserem Sommerfest beendet wird.

Bericht D2

Im Juli wurden nach der Mannschaftseinteilung noch drei Freundschaftsspiele absolviert. Hier ging man zweimal als Verlierer und einmal als Sieger vom Feld. Die Spieler zeigten im Training dass sie gewillt sind schnell eine Einheit zu verwenden um die Saison erfolgreich zu gestalten.

Nach den Sommerferien wurde am ersten Spieltag der Kreisgruppe die SpVgg Hüttenbach-Simmelsdorf in Heuchling begrüßt. Leider verloren wir dieses Spiel mit 1:5. Am zweiten Spieltag ging es zum späteren Meister und Aufsteiger aus Schwaig, hier musste man nach einer 0:9 Niederlage den Heimweg ohne Punkte antreten. Am dritten Spieltag konnte der erste Dreier in der Punkterunde gefeiert werden. Das Heimspiel gegen JFG Mittlere Pegnitz wurde mit 2:0 gewonnen. Beim Auswärtsspiel an einem Dienstagabend in Mogast war für uns nichts zu holen obwohl man sich gegen Ende des Spieles einige gute Chancen erspielte,

0:2 lautete der Endstand aus unserer Sicht. Am kommenden Wochenende kam es zum Derby gegen unsere Nachbarn vom TSV Lauf. Nachdem es bis kurz vor Schluss nach einer Niederlage aussah konnten wir das Spiel noch drehen und somit einen Derbysieg feiern! Der sechste Spieltag führte uns nach Schnaittach wo wir wieder kurz vor Schluss den Siegtreffer erzielen konnten, mit einem 2:1 Sieg ging es ins Wochenende. Nachdem nun ein Wochenende spielfrei war kam am achten Spieltag der 1.FC Röthenbach II an die Ostendstraße. Leider gab es an diesem Tag nichts zu holen, mit einem 5:0 Sieg für den FCR wurden die Punkte aus Heuchling entführt. Am letzten Spieltag ging es noch zum TSV Behringsdorf, hier trennte man sich 2:2. Somit landete man mit sieben Punkten aus acht Spielen und einem Torverhältnis von 9:26 auf dem fünften Platz der Kreisgruppe 4.

Für die Frühjahrsrunde wurden zwei Testspiele absolviert. In Rüsselbach gewann man mit 0:4, beim TSV Rückersdorf musste man sich mit 6:0 geschlagen geben. Von den sieben Spieltagen die bis Redaktionsschluss gespielt wurden konnte man nur ein Spiel gewinnen. Bei den anderen Spielen musste man sich dem Gegner geschlagen geben.

Nach den Pfingstferien stehen noch zwei Punktspiele an bevor die D-Junioren Saison 2021/2022 am 17.07. bei unserem Sommerfest beendet wird.

Sponsoring der D Junioren

Für die Mannschaften der D Junioren konnten verschiedene Sponsoren gewonnen werden. Die D1 wurde von der Fa. Reinigungs-Service-Col ditz mit einem neuem Satz Trikots ausgestattet. Die Jungs sind richtig stolz darauf!

Zudem konnten beide Mannschaften dank der Unterstützung der Firmen Brett Einrichtung und Osman Satilmis Bedachungen mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet werden. Einfach ein klasse Bild wenn beim Training alle Spieler einheitlich gekleidet sind.

Die Firma Bisping & Bisping spendierte beiden Mannschaften Eintrittskarten für das Spiel 1. FC Nürnberg gegen Schalke 04 am letzten Spieltag der 2. Bundesliga. Dies war für die Jungs ein einmaliges Erlebnis aufgrund der Meisterfeier der Schalcker sowie der bombastischen Stimmung beider Fanlager.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmal bei allen Sponsoren für die Unterstützung bedanken!

Sebastian Schepers



Stehend v.l.n.r.: D2 Trainer Michael Essigke, Adrian Körper, Sponsor Thomas Brett, Jonas Reitzmann, Bastian Wunderlich, Tim Luca Lindner, Elias Wenk, Jona Zitzmann, Simon Bisping, Florian Brosch, Georg Wagner, Bastian Langenbach, Jonas Sperber, Theo Philippi, Arne Heider, Friedrich Langenbach, Yao Gael Yeboua, Moritz Brett, Lukas Buchner, Moritz Hufnagel, **D1 Trainer Klaus Hofmann, D1 Trainer Sebastian Schepers. Kniend v.l.n.r.:** Julian Schauer, Levi Hofmann, Jonas Nestmann, Maximilian Wagner, Alexander Schepers, David Dorschky, Elias Säger, Lukas Beranek.

Osman Satilmis BEDACHUNGEN Meisterbetrieb

Tel. 0 91 53 - 97 03 63
Fax 0 91 53 - 97 03 65

91233 Neunkirchen-Speikern
Kapellenstraße 5

Flachdachisolierungen
Umdeckung · Dachreparaturen
Neueindeckung
Eigener Gerüstbau · Holzarbeiten
Dachfenstermontage
Spenglerarbeiten
Kamin- u. Erkereinblechungen
Stahl- sowie Alu Trapezblech-
Eindeckungen · Asbest-Sanierung



E-Jugend

Herbstrunde E1

Trainer: Michael Saemann
Daniel Nave
Betreuer: Armin Wenig

Wir haben aktuell 17 Kinder, von denen regelmäßig 12 bis 13 zum Training erscheinen. Unser erstes Spiel war gegen Happurg. Dieses konnten wir knapp 5:4 für uns entscheiden. Das Ergebnis war zugegeben recht glücklich, ein Unentschieden wäre gerecht gewesen. Danach folgte ein lockeres 20:0 gegen Hohenstadt. Das dritte Spiel war gegen den großen Favoriten Reichenschwand. Ausgerechnet hier mussten wir drei Ausfälle von unseren Stammspielern (Leistungsträgern) verkraften. Trotz großem Kampf und unserer bisher besten Saisonleistung mussten wir uns 5:1 geschlagen geben. Es folgten Siege gegen den TSV Lauf mit 13:1 und Hersbruck 7:3! Die Anzahl der Tore war auch beim 20:0 nebensächlich. Beeindruckend war, dass die Jungs bis zur letzten Minute nicht mit Einzelgängen, sondern mit spie-



Stehend v.l.n.r.: Trainer Daniel Nave und Michael Saemann, Friedrich Ittner, Simon Beranek, Benoit Girard, Simon Ferschl, Anton Nave, Lennart Maronna, Yannis Macfald, Dimitris Michailidis, Timo Thüringer, Josi Wenig, Tom Saemann, Erik Sturm, Oliver Hertl. **Liegend v.l.n.r.:** Robin Zeitler und Michael Hettwer.

lerischen Mitteln versucht haben, immer das richtige zu tun. Dies hat sich vom ersten bis zum letzten Spiel wöchentlich weiter verbessert. Wir haben die Saison auf einem großartigen dritten Platz abgeschlossen.

Herbstrunde E3

Unsere „kleinen“ E Junioren bestehen aktuell aus 16 begeisterten Jungs, wobei der Großteil bereits seit der

Bambinizeit dabei ist. Hervorzuheben ist die tolle Trainingsbeteiligung (im Schnitt > 12) und die Begeisterung für unseren geliebten Sport.

Nachdem wir coronabedingt die F1-Zeit nicht so richtig „ausleben“ konnten, spielten wir Anfang Juni des letzten Jahres endlich unser erstes Freundschaftsspiel in der E3 gegen den SK Lauf. Nach einem extrem ausgeglichenen Spielverlauf ging dieses 6:7 aus. Nach weiteren Freundschaftsspielen ging es mit einem 7:2 Sieg gegen den 1. FC Schnaittach in die wohl verdiente Sommerpause.



Ende September war es dann soweit; endlich mal wieder „richtige“ Spiele! Nach dem ersten Spiel gegen Happurg waren wir etwas geschockt. Auf einem sehr kurzen Spielfeld mussten wir eine herbe 1:7 Niederlage einstecken. Auch das erste Heimspiel ging sehr hoch verloren (2:7 gegen die JSG Moritzberg). Nach intensiven Überlegungen für die doch deutlichen Niederlagen war der Grund schnell gefunden: Taktik fehlt! Am kommenden Dienstag fingen wir an den Kids taktische Anweisungen, bzw. Erklärungen zu geben. Die nächsten drei Spiele konnten tatsächlich gewonnen wer-

den. Am Ende der Herbstrunde fand man uns im Mittelfeld der Tabelle.

Auch 2021 konnten aufgrund der Pandemie keine Hallenturniere stattfinden. Mit regelmäßigem Hallentraining und Besuchen in der Kickfabrik hielten wir Kondition und Laune Oben.

Endlich ging es im April dieses Jahres wieder auf den Rasen. In der aktuellen Meisterrunde läuft es überraschend. Aus vier Spielen konnten wir 12 Punkte holen und stehen mit großem Abstand an der Tabellenspitze. Die Meisterschaft ist uns wohl nicht mehr zu nehmen!

Auch werden wir endlich wieder an (insgesamt 4) Kleinfeldturnieren teilnehmen, was ja während der Pandemie leider nicht mehr möglich war. Darauf freuen wir uns natürlich sehr!

Sportliche Grüße & nur der SK Heuchling rulez! Maik Rackl



Rang	Verein	Spiele	S U N	Tore	Diff.	Punkte
1	SK Heuchling	4	4 0 0	22:11	11	12
2	(SG) SC Happurg	2	2 0 2	15:13	2	6
3	(SG) SV Altensittenbach	1	1 2 1	15:10	5	5
4	SpVgg Neunkirchen/Speikern	1	1 1 2	14:15	-1	4



Stehend v.l.n.r.: Samu, Mattis, Leandro, Robin, Finn, Sam. **Sitzend v.l.n.r.:** Ben, Alper, Tim, Oli, Ilya. **Liegend v.l.n.r.:** Jakob, Dennis.



F-Jugend

F1/F2 Junioren

Im Juli wurden vor den Sommerferien vier Freundschaftsspiel absolviert. Hier konnte man das Spiel gegen SV Schwaig mit 8:0 gewinnen, das Spiel gegen den SV Simonshofen endete mit einem leistungsgerechten Unentschieden und gegen den 1.FC Röthenbach sowie die (SG) FSV Weißenbrunn ging man als Verlierer vom Feld.

Im August wurde die Mannschaft von der JOST AG mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet, vielen Dank für die großzügige Unterstützung!

Auch möchten wir uns nochmal herzlichst bei der Firma Glenn Sallis IT Consulting für unsere neuen Regenjacken bedanken! Diese wurden im Herbst 2020 gespendet.



Stehend v.l.n.r.: Trainerin Susanne Schepers, Sebastian Eckert, Rio Rupprecht, David Schauer, Mik Mohr, Fynn Herbst, Ben Hergottshöfer, Trainer Benjamin Jimenez Real. **Kniend v.l.n.r.:** Martha Hörteis, Maximilian Pötzing, Ben Jimenez, Ben Jost, Maximilian Schepers, Leonard Langenbach. **Nicht auf dem Foto:** Trainer Tarkan Colak, Kuzey Colak, Yakub Han Ödemis, Robin Hertel, Marlene Leidig, Leonie Matschke, Lorenz Weber, Christos Pimenidis.

Nach den Sommerferien wurde ein letzter Test gegen die SpVgg Hüttenbach-Simmelsdorf eingeplant, hier konnten wir mit 6:4 einen sehr guten Abschluss der Vorbereitung auf die Herbstrunde feiern. Am ersten Spieltag der Herbstrunde war der TSV Röthenbach zu Gast an der Ostendstraße. Hier ging es hin und her, am Schluss blieben die drei Punkte Dank einem 6:5 Sieg in Heuchling. Beim nächsten Spiel waren wir zu Gast bei der JSG Moritzberg. Nach einer 1:4 Niederlage mussten wir die Heimreise ohne Punkte antreten. Das kommende Heimspiel gegen den SV Henfenfeld konnte mit 6:2 gewonnen werden. Bei diesem Spiel zeigten die Kids sehr schöne Spielzüge! Leider waren wir beim kommenden Auswärtsspiel, wir waren zu Gast beim 1.FC Röthenbach, teilweise zu unkonzentriert und verloren dieses Spiel mit 0:2. Am fünften Spieltag waren wir Gast beim TSV Rückersdorf. Hier trafen sich zwei Mannschaften auf Augenhöhe. Das Spiel konnte mit 3:2 gewonnen werden!



Auch das Heimspiel gegen den SV Schwaig am sechsten Spieltag konnte mit 3:0 gewonnen werden. Zum Abschluss der Herbstrunde waren wir zu Gast in Behringsdorf. Auf einem sehr kleinen und abschüssigen Platz mussten wir nach einer 2:5 Niederlage die Punkte in Behringsdorf lassen.

Nach den Herbstferien trafen wir uns beim 1.FC Hersbruck noch zu einem Freundschaftsspiel, dieses ging mit 6:3 an den 1. FC Hersbruck.

Die Jungs und Mädels der F1 zeigten über die gesamte Herbstrunde einen sehr hohen Fairplay-Gedanken in den Spielen. Zudem wurden neue Spieler unverzüglich in den Mannschaftskreis integriert. Somit ging es Mitte November für die Spielerinnen und Spieler in die Winterpause.

Nachdem die Spieleranzahl während der Herbstrunde auf 18 Spielerinnen und Spieler angestiegen ist wurde für die Frühjahrsrunde eine zweite Mannschaft (F2) im Jahrgang 2013 für den Spielbetrieb gemeldet. Hier konnte mit Tarkan Colak ein Trainer für die F2 gewonnen werden.

Mitte Februar wurde die Winterpause für beendet erklärt. Die Mannschaften trafen sich einmal wöchentlich für ein Koordinations- und Stabilitätstraining. Ab März wurde wieder im gewohnten Rhythmus trainiert. Zudem standen zwei Testspiele beim SV Simonshofen (4:5) und beim 1. FC Hersbruck (8:6) an.

Am 27.03.2022 stand für beide Mannschaften das erste Pflichtspiel der Frühjahrsrunde an. Die F2 konnte



te gegen die SG Rüsselbach einen 5:1 Heimsieg feiern, die F1 behielt mit einem 7:2 ebenfalls die Punkte an der heimischen Ostendstraße. Am nächsten Wochenende konnten beide Mannschaften ihre Spiele erneut für sich entscheiden (F2 1:6 in Henfenfeld, F1 3:5 beim 1. FC Röthenbach). Auch am dritten Spieltag zeigten die Mannschaften ihr Können und gewannen ihre Spiele. Die F2 besiegte den ASV Forth zuhause mit 4:3, bei der F1 konnte das Derby gegen den TSV Lauf mit einem 9:1 deutlich zugunsten des SKH entschieden werden. Am 4. Spieltag sollte sich die Serie fortsetzen. Die F1 holte in Gräfenberg bei einem Spiel mit offenen Visieren einen 6:13 Auswärtssieg, die F2 behielt in Rückersdorf mit einem 3:6 die Oberhand. Nun sollte doch der erste Punktverlust folgen. Die F2 musste sich am 5. Spieltag zuhause dem Gast aus Henfenfeld mit 0:6 geschlagen geben, die F1 schickte den SV Kleinsendelbach mit einem 9:0 nach Hause. Der 6. Spieltag bedeutet auch für die F1 die erste Niederlage. Eine 10:2 Niederlage in Rückersdorf tat richtig weh. Die F2 holte jedoch mit einem 3:4 Sieg in Rüsselbach einen Sieg für unsere Farben. Am siebten und letzten Spieltag vor den Pfingstferien musste sich die F1 mit 4:1 in Röthenbach geschlagen geben, die

F2 gewann ihr Heimspiel gegen SV Henfenfeld II mit 7:1.

Nach den Pfingstferien stehen für beide Mannschaften noch jeweils drei Spiele an. Zudem werden nach Abschluss der Frühjahrsrunde noch an verschiedenen Turnieren teilnehmen.

F3 Junioren

Im Herbst 2021 starteten wir mit einer fast vollständig neuformierten 18-köpfigen Mannschaft in die Sai-

son als F3 des SK Heuchling. Unser Training findet immer donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr statt. Da wir insgesamt einige sehr junge Talente (Jahrgang 2015) in unseren Reihen haben und uns erst finden mussten, hat uns die Gruppeneinteilung für die Herbstrunde einige harte Brocken beschert. Trotz der schweren Gruppe und des teils großen Altersunterschieds konnten wir gegen Ende der Herbstrunde, nach zuvor einigen engen Partien, unseren ersten Sieg einfahren. Die Freude der Kids war riesig. Diesen Spirit und den

Mannschaftsgedanken gilt es nun zu fördern und die spielerische Basis und körperliche Fitness auszubauen.

Im Hinblick darauf haben wir gegen Ende der Herbstrunde das bestehende Trainerteam um Frank Eder und Adrain – Bob – Haralambie mit zwei „alten“ Fußballhasen ergänzen können. Seitdem freuen wir uns über die Verstärkung im Trainerteam bestehend aus Martin Bierbaum und Markus Tröschel.

Unser Ziel ist es für die nahe Zukunft die guten Ansätze im Team zu fördern und auszubauen, den Teamgedanken zu stärken und natürlich die Fertigkeiten zu erweitern. Bei all dem soll aber der Spaß am Fußballspielen nicht verloren gehen; im Gegenteil: durch das große WIR / TEAM wollen wir den Spaß bewusst und gezielt nach vorne bringen. In einem ersten Schritt ist es uns dabei gelungen neue Trainingsanzüge für die F3 auf die Füße zu stellen, sodass wir ab jetzt einen einheitlichen Außenauftritt und Zusammenhalt darstellen

können. Wir konnten hierzu für die Umsetzung drei wunderbare Sponsoren für uns gewinnen: (1) Coach Frank Eder, (2) „Spielerpapa“ Rainer Schuster (über die Kanzlei HAFNER & KOHL – Patent- und Rechtsanwälte Partnerschaft mbB in Nürnberg) und (3) unser neuer Coach und bisheriger Bandensponsor am A-Platz RA Markus Tröschel (über die Rechtsanwaltskanzlei Tröschel in Lauf).

Seit der Hallensaison sind wir nunmehr mit vier Trainern am Start; nach ein paar Einheiten macht sich dies auch schon durchweg positiv bemerkbar. Wir können nun vermehrt und vertieft auf die einzelnen Mannschaftsteile und Persönlichkeiten Rücksicht nehmen und diese individueller fördern. Bisher ist die Resonanz auf das erweiterte Trainerteam durchweg positiv. Nach der Winterpause werden wir dann mit dem Verein klären, ob wir zukünftig womöglich zwei Mal pro Woche trainieren. Zusätzlich steht noch eine interne Kooperation mit der F1 im Raum damit die Kids teils mehr



Spielpraxis bekommen. Details hierzu befinden sich derzeit aber noch in Planung.

Wir möchten uns sodann abschließend für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung der Eltern bedanken. Wir denken, dass bei der F3 etwas Großes wachsen kann – und dazu gehören wir alle: Trainer, Spieler und Eltern!

Mit sportlichem Gruß
Euer F3 Trainer-Team
(Frank, Bob, Martin und Markus)



METZGEREI & PARTYSERVICE

2 x im Nürnberger Land - Lauf & Reichenschwandt

www.weber-metzgerei.de

U13-Juniorinnen

SKH U13-Juniorinnen holen Meistertitel der Bezirksoberliga! Saison 19/20/21

Nachdem nun auch bei den Juniorinnen die Saison 2019/21 abgebrochen wurde, können sich die Mädels der U13 des SK Heuchling über den Meistertitel in der Bezirksoberliga freuen!

In der Hinrunde wurden noch einige Punkte durch unglückliche Unentschieden liegen gelassen, doch in der Rückrunde drehten die Mädels des SKH noch einmal richtig auf. So konnten sie alle ausgetragenen Punktspiele souverän gewinnen, so dass die Saison mit einem Punktedurchschnitt von 2,4 und einem Torverhältnis von 36:4 auf dem ersten Platz abgeschlossen werden konnte. Ab Herbst wird sich die Mannschaft für die neue Saison voraussichtlich in eine U15- und eine U13-Mannschaft aufspalten, weshalb für beide Teams noch Verstärkung gesucht wird.



Der SK Heuchling lädt alle fußballbegeisterten Mädels der Jahrgänge 2006 – 2010 herzlich zum Mitmachen ein! Bei Interesse entweder mit dem Verein per E-Mail an jugendfuss-

ball@sk-heuchling.de in Kontakt treten oder im Training vorbeischaun. Dieses findet jeden Montag und Mittwoch von 17.00 bis 18.30 Uhr statt.



Stehend v.l.n.r.: Tobias Becker, Theresa Dirsch, Lena Becker, Katarina Werben, Alina Müller, Melis Ramadan, Georg Siebert. **Kniend v.l.n.r.:** Alea Trögel, Ida Hell, Loreena Klinzing, Lily Raum, Sophie Wenk, Marit Schneider, Alicia Summerer.

Unsere U13 Juniorinnen!

Eine komplett neue Mannschaft startete im 9er Feld in die Saison. Viele neue junge Spielerinnen galt es in die Mannschaft zu integrieren.

Startschuss zur neuen Saison war der 11. September gegen den FC Altdorf. Also entschlossen wir uns, noch in den Ferien mit dem Training zu beginnen! Hier war die Beteiligung aller Spielerinnen noch ziemlich gut, so schafften wir es, eine motivierte Mannschaft, die voller Vorfreude auf das erste Spiel war, aufzustellen. Doch dann kam leider die Absage durch den FC Altdorf. Darauf folgte ein spielfreies Wochenende wegen einer U13 Juniorinnen Talentsichtung. So ging es dann endlich am 24.09. auswärts in Fiegenstall in die Saison. Ein ausgeglichenes Spiel, das wir am Ende mit einem 3:3 Unentschieden beendeten. Das Nachholspiel gegen den FC Altdorf ging an einem Trainings-Montag mit 2:0 verloren. Das darauffolgende Wochenende fehlte unsere komplette Abwehrreihe, Präparanden-Freizeit und Geburtstage kosteten uns eine Handvoll Spielerinnen, es gab eine deftige 2:10 Klatsche gegen SV Dittenheim. Es lief einfach nicht gut für



uns, seltsam auch, dass die Trainingsbeteiligung unserer Stammspielerinnen zu wünschen übrigließ. Die kleinen kamen fleißig ins Training, aber für einen Einsatz in der Mannschaft, mit dem nötigen Verständnis vom Fußball fehlt es bei vielen leider noch. Jetzt ging es gegen die Mannschaften im unteren Tabellendrittel, die Hoffnung auf den ersten „Dreier“, doch es kam mal wieder anders, mit acht! Spielerinnen, davon zwei jüngeren, die noch nie gespielt hatten – beim punktgleichen TSV Katzwang. Eine 0:4 Niederlage. Auch wenn wir hier

sehr gut dageengehalten haben und sich wirklich jeder reingeschmissen hat. Am Einsatz fehlte es hier nicht! Am nächsten Spieltag wäre es gegen den letzten ASV Herzogenaurach gegangen, doch der Gegner trat nicht an. Es folgte ein Heimspiel gegen die Spvgg. Erlangen, dass wir mit einem 4:2 Vorsprung, dann unerklärlicherweise mit 4:5 verloren. So ging es in das letzte Match gegen TSV Altenberg, auch hier ein ausgeglichenes Spiel, dass am Ende leider 1:0 verloren ging. Es spiegelt die ganze Hinrunde - einfach kein Glück!



Die Trainings mit manchmal mehr als 20 Kindern und den vielen unterschiedlichen Jahrgängen muss in Zukunft anders aufgeteilt werden, hier hakt es an vielen Stellen.

Wir hoffen, dass wir zur neuen Saison/Rückrunde hier wieder ein wenig an alte erfolgreichere Zeiten anknüpfen können. Aber dazu sagten schon viele alte Trainerkollegen „ohne Fleiß kein Preis“ – das sollten sich einige Spielerinnen zu Herzen nehmen. Ob wir weiter 9er-Feld spielen oder aufs Kleinfeld zurückgehen, müssen wir noch entscheiden.

Vielen Dank an Norbert für die tollen Plätze.

Eure Trainer
Georg Siebert und Matthias Appold

U15-Juniorinnen

Nachdem in der Coronasaison 19/20/21 die damalige U13 noch die Meisterschaft in der Bezirksoberliga feiern konnte, waren die Trainer Tobias Becker und Nico Riemann gute Dinge, auch in der U15 eine gute Rolle spielen zu können, da die Mannschaft fast geschlossen aufrückte. Lange Zeit stand aber noch die Frage im Raum, ob man aufs Kompaktfeld oder Großfeld melden sollte.

Es gab einen Abgang zum 1. FCN zu beklagen, dafür aber über den Sommer auch einige unerwartete Zugänge, so dass wir uns mit einem Kader von 19 Spielerinnen für das Großfeld entschieden, wohlwissend dass wir hier aufgrund der Unerfahrenheit vieler Spielerinnen einiges an "Lehrgeld" zahlen würden müssen.

Da Mädchenfußball in wenigen Vereinen gespielt wird, bedeutete die Meldung aufs Großfeld auch gleichzeitig, dass man in der Bezirksoberliga antreten würde und damit auch teilweise weite Strecken zu bewältigen hatte. Gleich das erste Spiel, noch in den Sommerferien, führte uns zum SV Weinberg (das liegt hinter Ansbach an der Grenze zu Baden-Württemberg) und damit gleich zum ersten Schock, einer krachenden 14:2 Niederlage. Die nächsten zwei Spiele zeichneten sich "glücklicherweise" durch knappere Niederlagen aus, in denen man durchaus auch hätte punkten können. Es gab ein 3:4 zuhause gegen die SGV Nürnberg und ein 3:1 beim FV Dittenheim, auch wieder an die 100 km entfernt.

Gegen stärkere Gegner fehlte der Mannschaft aber leider die Konstanz, um punkten zu können. Es gab immer wieder Absagen von Schlüsselspielerinnen aus verschiedensten Gründen, so dass wir erst im vierten Spiel den ersten Punkt bei der SpVgg



Stehend v.l.n.r.: Tobias Becker, Lena Becker, Alicia Summerer, Theresa Dirsch, Lucie Haas, Katarina Werben, Marina Baumann, Leni Kramer, Nico Riemann. **Kniend v.l.n.r.:** Jule Becker, Angelina Wiegel, Sophie Wenk, Carla Wüst, Chiara Schreyer, Lena Scherbl, Lina Wiesenhütter, Emma Tanzhaus. **Es fehlen:** Lily Raum, Marit Schneider, Alina Müller, Carlotta Bülck, Loreena Klinzing, Anna Meysel, Luisa Meysel, Leonie Schulz, Leonie Meth, Paula Bräuer, Neele Gerstcker, Mariella Schramm.

Erlangen erkämpfen konnten. Dieser wurde mit der, für den Rest der Herbstrunde anhaltenden, Verletzung einer Spielerin teuer erkauf.

Es folgte bis zum Saisonende eine Serie von vier Spielen, in denen die Mannschaft ungeschlagen blieb: Zuerst zwei Spiele in den Herbstferien, die trotz vieler Ausfälle gewonnen werden konnten: 6:2 gegen Poppenreuth und 0:1 in Hilpoltstein.

Auch nach den Herbstferien ging es für die Mädels erfolgreich weiter mit einem 2:0 (zuhaus) gegen Weisendorf, dem der Saisonabschluss am 20.11. (zuhaus) gegen Deutenbach folgte.

Hier konnte trotz extrem vieler Ausfälle (sechs Spielerinnen in Quarantäne, zwei Verletzte), ein verdientes

1:1 erreicht werden, so dass die Herbstrunde mit einem soliden Mittelfeldplatz beendet werden konnte. (Die genaue Platzierung ist zum Zeitpunkt des Berichts leider noch nicht klar, da es in der Liga noch einige Nachholspiele gibt.)

Erfreulich ist, dass es im Laufe der Herbstrunde weiteren Zuwachs gab, so dass wir derzeit bei 24 spielberechtigten Spielerinnen angekommen sind. Der Mädchenfußball beim SK Heuchling etabliert sich demnach weiter und wird auch von außen positiv wahrgenommen.

Im Frühjahr startete eine neue Runde, etwas überraschend schon Mitte März, so dass wir uns ins erste Spiel ohne ein einziges Vorbereitungsspiel wagten. Hier gab es eine unnötige 1:3 Niederlage gegen die SGV Nürnberg.

Es folgten zwei Siege, 2:0 gegen Deutenbach und 3:0 gegen Erlangen, bis es wieder, ersatzgeschwächt, nach Dittenheim ging, wo es eine unnötig hohe 1:10 Niederlage zu verschmerzen gab.

Das Top-Spiel gegen Weinberg wurde leider von Weinberg aufgrund Spielermangels abgesagt, so dass es zum nächsten Auswärtsspiel nach Poppenreuth ging. Hier konnte ein ungefährdeter 7:0 Erfolg verbucht werden. Es folgte ein weiterer 6:0 Heimsieg gegen Hilpoltstein.

Zum Zeitpunkt des Berichts stehen noch 3 Spiele aus, es zeichnet sich aber ab, dass die Mannschaft sich stabilisiert hat, für ganz oben aber weiterhin etwas die Konstanz fehlt.

Auch im Frühjahr gab es weiteren Zuwachs, so dass wir derzeit bei 26 spielberechtigten Spielerinnen stehen. Sofern alle dabei bleiben sollten, können wir uns für die nächste Saison dann an 3 Juniorinnenmannschaften beim SK Heuchling wagen. Demnach hoffen wir derzeit auf eine U13, eine U15 und eine U17 Mannschaft.

Erwähnenswert ist auch, dass die Mannschaft in ihren Heimspielen tatkräftig von zunehmend vielen "Fans" der Juniorenmannschaften unterstützt wird, und ebenfalls selbst gerne bei Spielen des SK Heuchling zuschaut. Ein wahrer Vereins-Spirit! Die Mannschaft freut sich über weitere fußballbegeisterte Mädels der Jahrgänge 2006 - 2008.

Das Training findet Montag & Mittwoch von 17.30 - 19 Uhr statt.


AUTOHAUSBACHMANN

Bräunleinsberg 4
91242 Ottensoos
Tel. (0 91 23) 49 49

Auch für Ihren Volkswagen, Audi, Seat und Skoda...

...bieten wir Service, Wartung, Reparatur und Inspektion nach Herstellervorgaben. Dabei bleiben die Garantien des Fahrzeugherstellers voll erhalten.



- ✓ Neuwagen
- ✓ Gebrauchtwagen
- ✓ Kfz-Meisterservice

Ihr unabhängiger Spezialist für...
KFZ-MEISTERWERKSTATT • NEUWAGEN • EU-FAHRZEUGE



Internet: www.autohaus-bachmann.de | E-Mail: info@autohaus-bachmann.de

G-Jugend · Bambini

Mit vielen neuen Kindern sowie dem neuen Trainergespann Basti Danner, Timo Schiller und Patrick Schiller (alles Jugendspieler vom SK Heuchling), starteten wir in die neue Saison. Das Training fand jede Woche am Freitag-nachmittag von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr am Platz des SKH statt.

In den ersten Trainingseinheiten war es wichtig, erstmal einen persönlichen Kontakt zu den Kindern aufzubauen. Ziel ist es, den neuen Minikickern den Spaß am Fußballspielen zu vermitteln. Ebenso wollen wir die Kids im Grundlagenbereich mit Spiel, Spaß und Ball fördern. Wir haben diese Saison bewusst noch keine Spiele oder Turniere absolviert, weil es uns in erster Linie darum ging, unseren Kleinen spielerisch den Fußball näher zu bringen. Nach den Herbstferien

werden wir unser Training freitags zur selben Zeit in der Heuchlinger Grundschule absolvieren.

Wir bedanken uns bei den Eltern für die Unterstützung und freuen uns

auf weitere viele tolle Trainingseinheiten mit den Jungs und Mädels.

Eure Trainer
Basti, Timo und Patrick



Stehend oben v.l.n.r.: Trainer Bastian Danner, Trainer Timo Schiller, Trainer Patrick Schiller. **Stehend mitte v.l.n.r.:** Jonas Basarak, Felix Ditterich, Tim Trautman, Ilias Özmert, Felix Keller. **Kniend v.l.n.r.:** Levi Johnson, Philipp Wild, Noah Reitmeyer, Marco Schiller, Ben Baier



Bim Bam Bino

Mode + Geschenkartikel
für Kinder ab Größe 50 u. Teenies bis Größe 176

Iris Faltermeier · Marktplatz 34
91207 Lauf · Tel: 09123/98 84 76



Wir führen die Kollektionen: SANETTA, PROTEST, GARCIA, STERN TALER, SALT & PEPPER, GYMP, MAYORAL, NAME IT, JACK&JONES UND KIDS ONLY.

Ihr Immobilienmakler in Lauf



Dächer über Köpfe!

09123. 980 830
www.schweidler-immobilien.de



Gymnastik · Abwechslungsreich von Jung bis Alt

Unsere Gymnastikabteilung besteht aus drei Sparten: Fit im Alltag, präventive Wirbelsäulengymnastik und Step Aerobic.

Fit im Alltag

Diese Übungsstunde ist für alle Altersgruppen gut geeignet und wird sehr gern von unseren älteren Mitgliedern besucht. Mit viel Elan und Schwung geht es an die Übungen, die für Ausdauer, Kräftigung aller Muskelgruppen und Beweglichkeit auch im Alter beitragen. Die Übungsleiterin Dorle Burger, mit ihrer langjährigen Erfahrung, kann die Teilnehmer immer wieder durch



neue Übungen und dazu passende Musik begeistern. Besondere Erwähnung sollte noch unsere älteste Aktive, Karola Wahrta, finden, die in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag feiert und regelmäßig zu unseren Übungsstunden kommt!

Wann: Dienstag von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Heuchling

Präventive Wirbelsäulengymnastik

Auch hier können alle ALTERSGRUPPEN musikbegleitende Trainingseinheiten besuchen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Training von Spielern und Gegenspielern der Muskulatur, der Kräftigung und Dehnung. Unsere ausgebildete Übungsleiterin Ute Wiemeyer, sorgt nicht nur für abwechslungsreiche Übungsstunden, auch der Spaßfaktor kommt nicht zu kurz.

Wann: Donnerstag von 18:15 Uhr bis 19:00 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Heuchling

Step Aerobic

Das Step Aerobic Training wird gern von unseren jüngeren Mitgliedern besucht. Die ausgebildete Übungsleiterin Lena Hörl, erarbeitet wöchentlich neue Choreographien auf dem Brett. Durch den systematischen und schrittweisen Aufbau der einzelnen Schritte und mehreren Schwierigkeitsstufen, ist das Training für Anfänger sowie Fortgeschrittene geeignet. Nicht zuletzt sorgt die Musik der aktuellen Charts für die nötige Motivation

Wann: Donnerstag von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Heuchling

Ab März 2020 waren wir leider gezwungen, unsere Aktivitäten im Zeichen der Pandemie abrupt einzustellen. Ab Juni gelang es uns dann, im Rahmen von Open Door Aktionen sportlich wieder aktiv zu werden. Einige Übungsstunden hielt Ute auch



im Garten ab bzw. waren wir zum Walken unterwegs. Das Step Aerobic Training fand nun, soweit es das Wetter zu gelassen hat, am Sportheim des SKH statt. So konnten nicht nur die sportlichen Aktivitäten aufrecht gehalten werden, sondern auch die sozialen Kontakte. Von November bis ins Frühjahr 2021 wurden die Step-Übungsstunden per Online-Videoübertragung von Lena unterrichtet. Unsere Übungsleiterinnen sind im Besitz von Trainer Lizenzen, besuchen Weiterbildungen und sind somit immer auf dem neusten Stand!



Damit das gesellige Beisammensein auch nicht ganz auf der Strecke bleibt, trafen wir uns im Sommer bei Dorle im Garten und verlebten einen wunderschönen Abend. Ein Dankeschön an Dorle!

Die Walkinggruppe traf sich an der Volksschule und es ging gemeinsam auf den Kunigundenberg in den Biergarten.

Wir freuen uns, dass seit September 2021, wenn auch unter Einhaltung der Hygieneregeln wieder regelmäßig die Übungsstunden in der Sporthalle statt finden konnten.

Diese wurden sehr gut besucht und auch neue Mitglieder für die Gymnastik konnten wir verzeichnen.

In allen drei Sparten sind Schnupperstunden möglich - Wir freuen uns auf Euch!

Petra Brinke





Tischtennis · Von Turnieren bis zum Karpfenfischen

Auch in diesem Jahr möchten wir – die Tischtennisabteilung – über unsere zahlreichen Veranstaltungen sowie die sportlichen Ergebnisse der letzten Saison berichten.

Weihnachtsfeiern

2019: Nach Ende der Vorrunde aller unserer drei Mannschaften der Saison 19/20, die bereits im November abgeschlossen war, waren alle Spieler mit ihren Familien wieder zur traditionellen Weihnachtsfeier unserer Abteilung ins Vereinsheim des SK Heuchling eingeladen. Am Abend des Gedenktages an den heiligen Nikolaus trafen sich so knapp 50 Gäs-

te für die gemeinsame Adventsfeier. Zu Beginn stärkten sich erst einmal alle mit gemischter Fleischplatte und Salaten vom Buffet, welches die Metzgerei Walter wieder bestens vorbereitete. Den offiziellen Teil leitete der 1. Abteilungsleiter Matthias Huth mit einem kurzen nachdenklichen Text zum Thema "Adventszeit ist Wartezeit" ein und begrüßte die zahlreich erschienenen Ehrengäste und Spieler mit ihren Familien. Nach dem Rückblick über die sportlichen und gesellschaftlichen Ereignisse des vergangenen Jahres, gab er noch die kommenden Termine bekannt und informierte über Neuigkeiten aus dem Tischtennisverband. Als nächstes gab es einige weihnachtliche Beiträge, Gedichte und Geschichten, vorgetragen von Jung und Alt,

auch unser Ehrenvorsitzender Hans Heyder beteiligte sich natürlich gern dabei. Die Bescherung aller Kinder übernahm der Jugendleiter Helmut Wollny und Walter Mayerl, die in Vertretung des Nikolaus die Geschenke verteilten, da sich dieser leider aufgrund der hohen Nachfrage am 6. Dezember entschuldigen musste. Anschließend brachte der 1. Vorsitzende Gerhard Burkhardt in seinem Grußwort seine Freude über das Engagement der Tischtennisabteilung zum Ausdruck. Obwohl sie nur knapp 30 Mitglieder zählt, sind doch viele davon bei unterschiedlichsten Aufgaben dabei den Hauptverein zu unterstützen. Ebenso informierte er kurz über Neuigkeiten im SK Heuchling. Vor der Preisverleihung bedankte sich der Abteilungsleiter

bei allen tüchtigen Helfern, die zum Gelingen der Abteilung beitragen, auch wenn dies nach Außen meist die Abteilungsleitung und die Mannschaftsführer sind, gibt es doch etliche Leute mehr, die sich ebenso mit einbringen. Bei der Siegerehrung, durchgeführt von Gerhard Burkhardt und dem 2. Abteilungsleiter Sebastian Sgrai, gab es wieder viele Urkunden für sportliche Erfolge zu verteilen. Die Vereinsmeister 2019 im Einzel waren (Platz 1–4): Matthias Huth, Sebastian Sgrai, Helmut Bonat und Wolfgang Büttner; die Doppel-Vereinsmeister (Platz 1–4): Vitzthum/Huth, Büttner/Mayerl, F.Dorn/Wollny, Schleicher/Sgrai. Vereinspokalsieger wurde dieses Jahr Sebastian Sgrai, welcher den Pokal von Peter Mogl übernehmen konnte. Zudem gab es Ehrungen für 10 Jahre zweiter Abteilungsleiter und gleichzeitig für 20 Jahre Leistungssport an Sebastian Sgrai sowie für 30 Jahre an Martin Dorn. Für jeweils 250 Spiele für den SK Heuchling konnten Thomas Maurer, Peter Mogl und Matthias Huth geehrt werden. Zum Ausklang des Abends sangen wir gemeinsam das Lied „Oh du Fröhliche“, bevor wir zur Tombola übergingen, für die dankenswerterweise wieder viele schöne Präsente gespendet wurden.

Darunter auch ein paar Kalender, die der Abteilungsleiter aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums des SK Heuchling 2020 erstellte, darin finden sich einige Bilder aus der Abteilung, die in den vergangenen Jahren entstanden sind. Während des Losverkaufs zur Tombola und bei der Gewinnausgabe durch die Kinder gab es wieder gespendeten Glühwein und einige selbstgebackene Plätzchen zu Verkostung. Zum offiziellen Ende bedankte sich Matthias Huth bei allen für ihr zahlreiches Erscheinen, wünschte eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2020 und lud noch zum gemütlichen Beisammensein ein.

2020: Tischtennis-Weihnachtsfeier im Lieferservice. Da die Weihnachtsfeier der Tischtennisabteilung des SK Heuchling ebenso wie alle anderen Feiern nicht wie geplant stattfinden konnte, entschied sich die Abteilungsleitung dieses Jahr die Feier vorbeizubringen. Es wurden Nikolaussocken zusammengepackt und mit Speis und Trank bestückt: Eine Dose feinsten Metzgerwaren der Metzgerei Walter aus Ottensoos sowie eine Flasche Glühwein und das Ganze noch beleuchtet mit



einer kleinen LED-Lichterkette. Am geplanten Tag der Weihnachtsfeier machten sich am Nachmittag der Abteilungsleiter Matthias Huth und sein Stellvertreter Sebastian Sgrai auf den Weg zu allen aktiven Spielern, um das Präsent zu überreichen. Auch drei Ehrungen und Jubiläen wurden dieses Jahr an der Haustüre überbracht: Helmut Bonat und Franz Endler zu je 40 Jahre aktivem Tischtennis, sowie zum Dank für 25 Jahre Buchführung über die Spieleinsätze an Florian Dorn. Um die Kontaktzeiten bei der Lieferung möglichst kurz zu halten, verfasste der Abteilungsleiter ein Weihnachtsanschreiben mit einigen adventlichen Gedanken und Danksagungen an die Helfer der ganzen Abteilung. Obwohl die meisten beim Empfang des Geschenks recht überrascht wurden, fanden es alle eine tolle Aktion und bedankten sich bei dem jeweiligen Überbringer ganz herzlich.

2021: Durch die sich weiterhin verschlimmernde pandemische Situation haben wir, um eine Gesundheitsgefährdung aller Teilnehmer auszuschließen sowie wegen der hohen organisatorischen Unsicherheit bzgl. Vorgaben und Teilnehmern, entschlossen, die diesjährige Weihnachtsfeier der Tischtennisabteilung abzusagen. Wir danken allen für ihre bisherigen Vorbereitungen und Anmeldungen und hoffen auf eine Feier im nächsten Jahr.



Hintere Reihe v.l.: 1. Vorsitzender Gerhard Burkhardt, Sebastian Sgrai, Martin Dorn, Matthias Huth, Florian Dorn, Peter Mogl, Herbert Vitzthum. **Vordere Reihe v.l.:** Helmut Wollny, Ehrenvorstand Hans Heyder, Helmut Bonat, Walter Mayerl, Roland Schleicher

Rundenabbruch 2020 und Outdoorplatte

Die Einstellung des gesamten Tischtennisbetriebes in Bayern erfolgte am Freitag, 13.03.20. Auf Nachfrage wurde uns auch die Schließung der Sporthalle durch den Sachaufwandsträger, der Stadt Lauf, bestätigt. Im Mai beteiligte sich die Tischtennisabteilung an der SKH-T-Shirt-Aktion, mit dem eigenen Aufdruck "SKH Tischtennis" auf der Rückseite. Die Mannschaftsbesprechung fand am üblichen Termin, dem 25.05.20, statt, allerdings diesmal in Form einer Videokonferenz. So konnte trotz allem die neue Saison besprochen und wichtige Neuerungen weitergegeben werden. Auch wenn wir wieder keine neuen Spieler dazu bekamen, haben wir weiterhin drei Mannschaften melden können. Der Aufbau der Tischtennis-Outdoorplatte, die durch die Rewe-Aktion "Scheine für Vereine" akquiriert werden konnte, fand am Dienstag, 02.07.20, durch Helmut, Matze, Walter und Wolfi statt. Der erste Test der Platte erfolgte am darauffolgenden Tag durch die Abteilungsleitung. Vielen Dank in diesem Zusammenhang an alle fleißigen Rewe-Einkäufer, die uns diese wirklich hochwertige Platte ermöglicht haben. Da wir von Anfang an wussten, dass wir die Schulturnhalle frü-



hestens zum neuen Schuljahr wieder nutzen dürfen, lagerten wir das Tischtennistraining ans Vereinsheim aus. Da letztes Jahr auch die beiden Platten aus dem Feuerwehrhaus aufgrund des Umbaus ans Vereinsheim geholt werden mussten, stehen uns diese jetzt natürlich praktischerweise auch zur Verfügung, sodass bis zu sechs Spieler im Einzel gleichzeitig trainieren können. Durch die Auflagen, insbesondere der Desinfektionsvorgaben der Platten, mussten wir leider die neue Outdoorplatte erstmal für alle anderen Personen sperren, zumindest solange wir sie als Trainingsplatte nutzen müssen. Wir hoffen in Zukunft alle an der Platte teilhaben lassen zu können und so den Tischtennissport weiter zu fördern. Inzwischen ist in Pokémon GO neben dem Vereinsheim als Arena auch unsere Outdoorplatte als PokéStop vertreten, vielen Dank an den Einreicher. Alle weiteren Veranstaltungen der Abteilung, sei es

geselliger oder sportlicher Art mussten natürlich entfallen und werden nachgeholt, sofern das sinnvoll und möglich ist. Für die neue Saison wurde zumindest bis August von Verbandsseite noch von einer regulären Runde ausgegangen, inwiefern das auch zutrifft wird man spätestens rückblickend sicher sagen können. Zumindest ist die ersten Schulwochen die Halle noch geschlossen.



PESIKA Körnergut GmbH

**Gerne möchten wir Sie zu einem Besuch
unserer Homepage www.pesika.de einladen!**

Bitte beachten Sie unsere Liefer- bzw. Abholzeiten:

Mo – Do: 8.00 – 15.30 Uhr, Fr: 7.00 – 14.30 Uhr

P E S I K A Körnergut GmbH, Dehnberg 3, 91207 Lauf

Telefon: 0 91 23 / 99 400 Telefax: 0 91 23 / 99 401



Arbeitsdienst Weiher

Nach langjährigem Vorhaben haben wir uns am 30.06.20 endlich entschlossen, am Bonat-Weiher einige Reparaturen und Neuanschaffungen durchzuführen. Wir haben mit dem vermoderten Boden in der Hütte begonnen und diesen in stundenlanger Arbeit erstmal herausgerissen und dann durch Latten mit Mineralbetonverstärkung und neuen Holzbrettern ersetzt. Dazu wurde auch das Fenster repariert, neu gestrichen und einige Schranktüren und Schubladen wieder auf Vordermann gebracht. Die Tür hat einen neuen Griff bekommen, es wurde ein neuer Grill angeschafft, da der alte durchgerostet war, und es gibt jetzt als kleinen Grillunterstand einen Pavillon, der im Handumdrehen auf- bzw. abge-

baut werden kann. Zum Abschluss der meisten Arbeiten und der Einweihung des neuen Grills haben wir für den 31.07.20 einen kleinen Kreis zu einer Grillfeier eingeladen; wir haben uns dazu entschlossen neben dem Pächter des Weihers alle einzu-



laden, die sich bis dahin beim Training am Vereinsheim beteiligt hatten. Inzwischen haben wir auch wieder zwei große Faltzelte, die für Feiern einen ausreichenden Schutz bieten und ebenso einfach wie der Grillpavillon aufgebaut werden können.



Trainingscamp Tschechien 2020

Durch die ungewisse Situation des Jahres 2020, haben wir uns diesmal nicht wie üblich Anfang des Jahres zum Trainingscamp in Tschechien angemeldet, sondern mussten erstmal abwarten. Erst Anfang Juli kam vom Veranstalter grünes Licht, dass das Camp überhaupt stattfindet. Nach kurzer Überlegung entschlossen sich dann doch wieder die üblichen vier Spieler sich anzumelden: Helmut, Matze, Walter und Wolfgang. Durch die große Entfernung übernachteten

wir auf der Hin- und Rückfahrt wieder je eine zusätzliche Nacht in Tschechien. So begann unsere Reise am Sonntagfrüh, 16.08.2020, mit dem Einsammeln der Leute. Wolfi hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, uns in seinem Skoda Yeti zu chauffieren. Die Grenze passierten wir ohne Probleme bei Philippsreut, der weitere Weg ging über Jindřichův Hradec zum Tanken und an České Budějovice vorbei Richtung Hodonín, wo wir um 19:30 Uhr endlich ankamen, von Kursleiterin Natalie die Schlüssel in Empfang nahmen und nach kurzem Frischmachen am Zimmer um 20:00 Uhr eine Gelegenheit zum Abendessen suchten. Leider ist es offenbar dort nicht üblich so spät noch zu Es-

sen, denn zwei Gasthäuser wiesen uns deswegen ab. So liefen wir noch ein Stück weiter in die Stadt um in der Pizzeria Casamia noch schnell einkehren zu können, die Sonntags erst um 21:00 Uhr schließt. Anschließend begaben wir uns noch zur letztjährigen Stammkneipe U špaku, wo wir bereits zwei weitere Kursteilnehmer trafen.

Da das offizielle Treffen erst am Montagnachmittag stattfand, machten wir am Vormittag einen kleinen Stadtrundgang durch Hodonín und nahmen unser Mittagessen in der Kleinbrauerei Kunc nahe des Marktplatzes ein. Zu Kursbeginn erfuhren wir weitere Details und dass es dieses Mal nur 10 Teilnehmer sind, erstaunlicherweise kannten wir auch alle deutschsprachigen Teilnehmer schon vom letzten Jahr, als Trainer waren Natalie und Curt anwesend. Da die kleine vereinseigene Halle dieses Jahr nicht zur Verfügung stand, mussten wir zum Training in den Nachbarort Dubňany fahren, dort hatten wir die Hälfte einer gro-



Ben Halle des Sportzentrums Želva (deutsch: Schildkröte) für uns. Das Trainingsprogramm war gleich wie im Vorjahr auch: Aufwärmen mit Runden laufen mit verschiedenen Übungen, danach kurzes Dehnen, einige Schnelligkeitsübungen und Einspielen am Tisch. Die erste Einheit war auf Eingewöhnung spezialisiert, also nur ein paar einfache Übungen Konter. Zum Schluss eines jeden Trainingstags gab es noch ausführlichere Dehnübungen auf der Matte. Das Abendessen fand wieder im Restaurant Armia statt, allerdings nicht wie letztes Jahr in der angeschlossenen Mensa sondern im normalen Restaurant, manchmal auch draußen auf der Terrasse. Im Anschluss gaben wir unserer Stammkneipe noch eine Chance, da dieses Jahr eine nicht ganz so freundliche Aushilfskellnerin bediente. Da es mit der Klimaanlage in unserem Auto ein kleines technisches Problem auf der Hinfahrt gab, brachte es Wolfi am Dienstagmorgen zur Reparatur zum lokalen Skodahändler, der genau zwischen Pension und Halle liegt. Das Frühstück gab es immer bis ca. 09:00 Uhr im Erdgeschoss der Pension, bei schönem Wetter konnte man sich auch nach außen setzen. Die vormittägliche Trainingseinheit vertiefte nochmal das Ballgefühl und hatte auch einige Beinarbeits- und Reaktionsübungen zu bieten. Um nicht mehrmals täglich zwischen Hodonín und

der Sporthalle pendeln zu müssen, buchte Natalie das Mittagessen im Restaurant des Sportzentrums, welches auch ganz gut war. Wir hatten jedes Mal die Auswahl zwischen drei Tagesgerichten. So verbrachten wir die insgesamt zwei Stunden Mittagspause immer dort. Zum Glück hatte die Halle, im Gegensatz zu unseren Platten am Vereinsheim, auch ein Dach, denn am Nachmittag regnete es ordentlich. In der Nachmittageinheit gab es Übungen mit Angaben, Topspin und zum Abschluss ein Kaisertischturnier mit fünf Runden. Zur Reparatur des Autos mussten wir es nun beim Händler abgeben und erhielten als Werkstattwagen einen neuen Kamiq und Wolfi konnte endlich mal ganz anonym mit tschechischen Kennzeichen durch die Straßen cruisen. Nach dem Abendessen machten wir einen kleinen Ausflug zu Fuß Richtung Innenstadt und schauten wieder beim Grandhotel vorbei, welches einen kleinen Innenhof hat, der auch externen Gästen für ein paar Getränke zur Verfügung steht. Bei der Rückkunft an die Pension führten wir noch ein paar Gespräche mit Michi und Curti über Noppenspiel und den riesigen Wohnpark Alterlaa in Wien, Curtis Heimatort.

Am Mittwochfrüh gab es Übungen zur Platzierung, Beinarbeit, Reaktion und Aufschlag und als Abschluss ein Spiel mit zwei Sätzen, wobei in

einem Satz immer der gleiche Spieler Angabe hat. Die Noppenspieler inklusive Helmut machen ausführliche Schlägertests mit verschiedenen Noppen. Am Nachmittag Übung einiger Spielzüge mit freiem Spiel und am Ende wieder Kaisertisch. Vor dem Abendessen deckten wir uns im nahegelegenen coop wieder mit allem Nötigen ein und im Anschluss machen wir eine etwas längere Wanderung zur Stará Budvarka in den Biergarten, da Wolfi noch Hunger hatte und wir erfuhren, dass es dort Haxen geben soll. Der Garten war ziemlich gut gefüllt, einen Tisch konnten wir gerade noch für uns vier retten und der Haxen war gesichert.

Am Donnerstag gab es nur eine Trainingseinheit, diese bestand aus Übungen zur Beinarbeit und Reaktionsschnelligkeit. Danach gab es individuelle Aufschlaginstruktionen durch Curt. Am Nachmittag machten wir uns auf dem Weg zum örtlichen Schwimmbad, wo wir alle verabredet waren, aber nur wir vier fit genug waren, zu Fuß hinzulaufen. Die Hygienemaßnahmen gegen Corona waren im August in Tschechien zum Vergleich zu Deutschland deutlich geringer: Keine Mundschuttpflicht (außer in Apotheken), keine verpflichtenden Mindestabstände, keine Registrierung in Gaststätten, etc. Nur Großveranstaltungen waren auch dort untersagt. Im Freibad gab es daher auch keine merklichen Einschränkungen, ein Desinfektionsmittelspender stand lieblos und ungenutzt neben dem Eingang. Allerdings wurde uns das Minigolfspielen mit dem Hinweis auf die Coroneinschränkungen nicht erlaubt, weil auch der Platz nicht in ordentlichem Zustand war. Dass er dies aber letztes Jahr auch nicht war, konnte die Meinung der Angestellten nicht umstimmen und wir verließen wieder unverrichteter Dinge das Freibad, in dem sich noch 341 Personen aufhielten.

Am Freitag stand nun das Abschlussturnier auf dem Plan, bei den 10 Teilnehmern spielten wir im System "Jeder gegen Jeden". Leider verletzte



v.l.: Walter Mayer, Matthias Huth, Wolfgang Büttner, Helmut Wollny

FAHRSCHULE JOACHIM MAYR

Simonshofer Str. 5

91207 Lauf

Tel: 09123 / 98 88 34

Beratung und Anmeldung:

Dienstag 13:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag 13:00 - 19:00 Uhr

Freitag 13:00 - 17:00 Uhr

Theoretischer Unterricht:

Dienstag und Donnerstag 19:00 - 20:30 Uhr

Telefon: 09123 988834

jockl@fahrschule-joachimmayr.de

www.fahrschule-joachimmayr.de

te sich Roland in der zweiten Runde am Fuß und musste von seiner Frau aus Wien abgeholt werden. Nach der Mittagspause hatte jeder noch etwa vier Spiele zu absolvieren, welche wir dann auch bis Ende der Einheit schafften. Am Abend gab es noch einige Diskussionen über die Wertungsreihenfolge zur Festlegung der Platzierung, da es offenbar in jedem Land anders geregelt ist. Beim Abschlusssessen im Restaurant Armia fand dann auch schon die offizielle Urkundenverleihung statt: Matthias konnte den dritten Platz erreichen und bekam eine Urkunde, Helmut belegte Platz 4 und Wolfi landete auf dem 7. Platz. Nach unserer Empfehlung ging nachher auch noch Curti mit uns zum Grandhotel.

Am Samstagmorgen packten wir schon alles zusammen, da wir die Pension vor Mittag räumen mussten. Am Vormittag spielten wir noch Doppel: Helmut&Curti, Wolfi&Matze, Jörg&Marco, Roman&Karel. Damit war das Trainingslager auch schon wieder beendet, wir blieben noch im Sportzentrum zum Mittagessen und fuhren dann weiter nach Ceské Budejovice, machten aber noch Zwischenstopps in einem ur-

gen Café und in Jindrichuv Hradec an der Ono-Tankstelle. Auf dieser Strecke waren etliche Straßensperren und auch Traktoren unterwegs, sodass wir im Hotel in Budweis erst Abends ankamen, dafür hatten wir einen schönen Parkplatz im Hotelhof mit automatischem Tor reserviert. Da es wieder regnete gab es nur einen kurzen Spaziergang um den Marktplatz. Wir kehrten in der Brauerei "Raketa" in der Krajinská 27 zum Abendessen ein. Anschließend entschieden wir uns noch für ein original Budweiser am Markt-



Einige Minuten später war aber alles eingerichtet und wir konnten uns etwas austauschen und über die guten alten Zeiten reden. Dabei schauten wir auch einige Bilder vergangener Himmelfahrtswanderungen an. Es fiel auf, dass es das Wetter in den letzten Jahren immer gut meinte und es bereits sieben Jahre her ist, dass es beim Ausflug regnete. Etwas verzögert trat noch Franz mit seiner Frau dazu, zu diesem Zeitpunkt musste Wolfi aber unsere Wanderung wegen einer Gegenveranstaltung (Gassi gehen) bereits wieder verlassen. Wenigstens gab es dieses Jahr kein Gemecker, dass jemandem das Getränk nicht schmeckt – nicht, dass dies die letzten Jahre ein Problem gewesen wäre. Da jeder für seine Verpflegung

platz. Offenbar sind die Tschechen keine späten Fortgeher, denn diese Bar mitten in Budweis schloss samstags auch schon um 23:00 Uhr ihre Pforten. Nach der Übernachtung nahmen wir im Hotel noch ein gutes Frühstück zu uns und fuhren weiter Richtung Heimat über Český Krumlov und vorbei am Moldau-Stausee. Zu Mittag aßen wir gut auf Empfehlung im Gasthof Breit in Vondrovice und kamen dann am späten Nachmittag wieder in Mittelfranken an, wo uns unser Fahrer wieder wohlbehalten Zuhause absetzte.

selbst zu sorgen hatte, bestand auch freie Auswahl ganz ohne Gruppenzwang. Anschließend spielten wir noch ein paar Runden "geotastic", ein Spiel, in dem man durch die Ansicht von Straßenzügen seine Position auf der Weltkarte erraten muss. Hierbei hat nach einigen interessanten Spielrunden der Sieger des Spiels gewonnen. Nach zweieinhalbstündiger lockerer Atmosphäre trennten sich unsere Wege auch schon wieder und das Meeting wurde beendet. Der weitere Nachhauseweg zeigte sich erstaunlich kurzweilig. Nächstes Jahr werden wir aber wieder eine Aktivität im Freien bevorzugen, auch wenn das einen etwas größeren organisatorischen Aufwand beinhaltet und mit Wandern verbunden ist.

Trainingscamp Tschechien 2021

Trotz der nicht ganz so entspannten weltweiten Lage war es der Tischtennisabteilung wieder möglich an einem Trainingscamp in Tschechien im August 2021 teilzunehmen. Nach den letzten zwei Camps in Hodonín im Süden Tschechiens, buchten wir diesmal wieder in Litomerice (Leitmeritz) im Norden, auch dort waren bereits früher. So ging am Freitag den 13. die Reise für Doc, Matze, Wolfi und Walter los. Wir verließen vormittags Lauf und machten unterwegs in Loket Mittagspause, wie immer im Hotel Goethe. Nach einer entspannten Weiterfahrt mit Wolfi und Gabi (Fahrer und Navi) kamen wir am späten Nachmittag am Hotel Labe an unserem Ziel an. Dort trafen wir auch auf Thüri, der im eigenen Auto direkt anreiste. Sein Zimmer befand sich im 4. Stock, während unsere Doppelzimmer in der 7. Etage lagen. Bis dorthin waren es im Treppenhaus genau 117 Stufen, das weiß ich so genau, da der klapprige Aufzug nicht meine volle Hochachtung genoss. Gut war aber überall der LTE-Empfang, wie man es außerhalb von Deutschland auch gewohnt ist. Ebenso hat Tschechien inzwischen auf eine rein digitale Vignette umgestellt, die online gekauft und nicht mehr aufgeklebt wird, die Überwachung funktioniert per Kennzeichenerkennung. Nach einer kur-



zen Versorgungsfahrt zum Kaufland, machten wir uns zum Abendessen in Richtung Johannahof auf. Fast alle bestellten dort Rippchen, auf die wir schon bei unserem letzten Besuch aufmerksam geworden sind, wir wurden auch nicht enttäuscht.

Am Samstag begann dann der offizielle Kurs mit dem Mittagessen um 12:30 Uhr, wozu es immer Suppe und danach einen Hauptgang gab. Ein Großteil der 16 Teilnehmer war uns überraschenderweise schon von früheren Kursen bekannt, nur ein paar neue Gesichter waren dabei. Der Reiseleiter Jirí gab einige Informationen zur Woche weiter und war dann auch gleich beim Training in der Halle dabei, Haupttrainer war Petr. Zur ersten Einheit begannen wir mit lockerem Einspielen mit Konter und Topspin in Vor- und Rückhand. Das Nachmittagstraining fand immer von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr statt, die Duschen waren dort auch nutzbar; allerdings entschieden sich manche dagegen und versuchten lieber durch Zigarettenrauch ihren Schweißgeruch zu verbergen. Bis zum Abendessen im Hotel – Hauptgang mit Nachspeise – hatten wir also noch ein paar Minuten Zeit und begaben uns wieder in unsere Stammkneipe „Pizza Eden“. Diese wurde seit unserem letzten Besuch etwas umgebaut, nun mit Ausschank außen und etwas mehr Sitzmöglichkeiten, das Klo („Toilette“ wäre übertrieben) war nun im Keller statt im 1. Stock. Zum ersten Abend organisierte Jirí uns zwei Tische im „Kavet“ nahe dem Marktplatz, wo wir dank direkter Nähe unserer Sitzplätze zur Grillecke alle Bestellungen der Gäste in vollem Umfang probieren konnten bzw. mussten.

Am Sonntag war dann der erste vollwertige Trainingstag mit je zwei Stunden vormittags ab 09:30 Uhr und nachmittags ab 14:30 Uhr. Nach dem Frühstück verabschiedete sich Jirí auch schon wieder, da er das Trainingslager in Schwarzenberg vorbereiten musste, und übergab an



seinen Sohn Marek, der allerdings vormittags noch nicht in der Lage war, zum Training zu erscheinen. Petr erklärte ein paar Grundlagen seiner Trainingsphilosophie und wir starteten nach dem Aufwärmtraining gleich mit ein paar Übungen zur Beinarbeit mit Kreuzschritt. Am Nachmittag intensivierten wir das Training nochmals und perfektionierten die Übungen.

Der Montag verlief auch nach dem üblichen Tagesablauf: Zu Beginn Frühstück und die erste Trainingseinheit mit Unterschnitt und Schupf. Anschließend Mittagessen und zur Nachmittagseinheit der Schwerpunkt „Anpassung“, hierzu gab es Übungen mit Tempo- und Platzierungsänderung. Für das Einspielen zu Beginn jeder Einheit wird immer ein Spieler der Gruppe der besten Acht mit einem Spieler der zweiten Gruppe zusammengestellt. Die Übungen finden dann immer getrennt in den jeweiligen Gruppen statt. Nach dem Abendessen trafen wir uns diesmal in der Bischöflichen Brauerei des St. Stephanus (Biskupský pivovar) mit insgesamt 8 Leuten. Um 22:30 Uhr verließen wir die Gaststätte wieder, da sie pünktlichst schließen.

Am Dienstag ging es um das Thema Schnittwechsel, einmal Schupf auf Konter und Topspin auf Unterschnitt. Zum Abschluss spielten wir 20 Minuten Kaisertisch, bevor wir beim Mittagessen mit ordentlich scharf gewürztem Geschnetzeltem mit Kartoffelpuffer konfrontiert wurden. In der Nachmittagseinheit vertieften wir das Thema des Vormittags mit einigen passenden Übungen. Nach dem entspannt mil-

Himmelfahrtswanderung 2021

Zur alljährigen Himmelfahrtswanderung an Christi Himmelfahrt trafen sich auch im Jahr 2021 wieder einige Tischtennisler zum gemütlichen Beisammensein. Dieses Mal verabredeten wir uns erst nachmittags um 14:00 Uhr im Zoom-Raum. Direkt dabei waren Doc, Sebi und Matze, Wolfi kam kurz darauf nach. Aufgrund einiger Schwierigkeiten mussten wir zuerst die Sprech- und Hörfunktionen unserer Mitstreiter testen, dieses Problem tritt sonst eigentlich erst zum Ende der Wanderung auf.

den Abendessen gingen wir diesmal zur Budvarka nahe des Markplatzes bei der Burg. Das Wetter war uns auch wohlgesonnen, seit der Anreise bis einschließlich Montag war es heiß und sonnig bei ca. 30°C, ab Dienstag bewölkt mit ca. 20°C.

Am Mittwoch stand vormittags das Doppeltturnier auf dem Plan, die Paarungen teilte Petr ein, um ungefähr gleich starke Teams zu erhalten. Nach vielen interessanten Spielen waren am Ende unsere Spieler wie folgt platziert: 8. Marek/Doc, 5. Lenart/Wolfi, 4. Steffen/Thüri, 1. Nico/Matze, also ganz gut über das gesamte Feld verteilt. Der Nachmittag war mit der Übung Falkenberg überschrieben, einer klassischen Übung im Tischtennis, die Geschwindigkeit, Beinarbeit und Topspin trainiert. Auch gab es noch einige Abwandlungen und Erweiterungen der Übung. Die Bierpreise unserer Stammkneipe waren mit 33 Kronen, also ungefähr 1,40€, ebenso angenehm wie das Wetter.

Am Donnerstag ging es mit der Falkenbergübung mit ihren Erweiterungen weiter, auch legt Petr insbesondere Wert auf einen korrekten Kreuzschritt für den Sprung in die Vorhand. Nachmittags begann er erst einmal mit der Zusammenfassung aller wichtigen bisher behandelten Punkte und gab ein paar

allgemeine Tipps zur Stellung, Schlägerhaltung und zum Balltreffpunkt. Nach zwei Übungen schlossen wir die Einheit mit ein paar Doppelspielen ab. Zum Abendessen wollten wir alle einmal auswärts essen und daher hatte Marek das Abendessen im Hotel abbestellt. Wir entschieden uns in die Budvarka zu gehen, allerdings landeten manche durch Mareks Organisations- und Kommunikationstalent in einer anderen Gaststätte und wir halbierten sozusagen ungewollt alle Teilnehmer. Da die Stammkneipe fast auf dem Heimweg lag, statten wir ihr aber noch einen Besuch ab.

Das Abschlussturnier fand den ganzen Freitag über statt. Für den Vormittag wurden drei 5er-Gruppen eingeteilt, in denen Jeder-gegen-Jeden gespielt wurde. Nachmittags wurden aus diesen Ergebnissen wieder zwei Gruppen gebildet (beste 8 und weitere 8) und darin jeweils Jeder-gegen-Jeden gespielt. In der anschließenden Siegerehrung bekamen die drei Bestplatzierten je eine Urkunde und ein Präsent, leider war hier kein Heuchlinger dabei. Zum Abschluss nach dem letzten gemeinsamen Abendessen begaben wir uns in den Biergarten der Minipivovar Labut (Kleinbrauerei Schwan), die sehr gutes eigenes Bier in großer Auswahl brauen. Leider haben sie inzwischen entschlossen, die Brauerei Ende

2021 zu schließen, 11 Jahre nach der Eröffnung und mit 1.000.000 Liter gebrautem Bier in insgesamt 50 verschiedenen Biersorten.

Am Samstag endete das Trainingscamp auch schon offiziell und die meisten reisten früh nach dem Frühstück ab, so auch Thüri. Die verbleibenden vier übernachteten zusätzlich bis Sonntag und besichtigten noch einige schöne Orte in Tschechien. Als erstes fuhren wir nach Melník zum Zusammenfluss von Elbe und Moldau. Dort war gerade ein großer Markt auf dem Marktplatz aufgebaut und viele unterschiedlichste Produkte zum Kauf angeboten, auch zum Mittagessen blieben wir in der Stadt. Auf der Rückfahrt kamen wir noch in Terezín (Theresienstadt) vorbei und spielten dort aber erst einmal Minigolf etwas abseits der Innenstadt; hier konnte Doc mit knappen drei Punkten Vorsprung vor Matze gewinnen. Danach machten wir noch Halt an den dortigen Gräben der Stadtmauer und besichtigten die Ausstellungen und Gedenkstätten über die antisemitischen Untaten der Nationalsozialisten. Da wir in unserer Stammkneipe schon öfters den Duft der gelieferten Pizzen riechen konnten, aber leider noch nicht dazu kamen, eine zu probieren, nutzen wir den freien Abend aus, genau dies zu tun: Sie schmeckten auch tatsächlich so gut, wie sie rochen. Leider mussten wir uns dann von der „Pizza Eden“ für dieses Jahr auch verabschieden.

Am Sonntag endete auch für uns der Ausflug nach Tschechien und wir begaben uns durch das einsetzende Unwetter nach dem Frühstück direkt auf die Heimreise über Eger (Cheb) und kamen dank unseres Fahrers Wolfi wieder wohlbehalten gegen 15:00 Uhr im Nürnberger Land an. Alles in allem war es wieder ein gelungener Ausflug mit tollen Mitfahrern, super Trainingsteilnehmern, guten Trainern, sehr angenehmen Wetter und einem lobenswerten Gastgeberland.

Gesellige Veranstaltungen 2021

Durch die im Sommer moderaten Inzidenzwerte und damit verbundenen Möglichkeiten für gesellige Feiern, zögerten wir nicht lange, wieder an den Bonat-Weiher einzuladen. Als erstes konnte die Grillfeier zum Kunifest am 03.07.21 stattfinden, hier konnten wir zwei Biergarnituren gut füllen und zum Ausgleich ein paar Bierkästen leeren. Da der Sommer sehr schön war, aber unsicher war,



wie lange wir noch eine Chance bekamen zu feiern, trafen wir uns gleich zum Termin der Heuchlinger Kirwa am 31.07.21 wieder, die selbst ja nur mit Eintrittskarten zu besuchen war. Also feierten wir eine kleine Grillparty am Weiher, diesmal mit größerem Salatbuffet und auch ein paar mehr Teilnehmern. Alle waren erfreut wieder einmal in geselligem Rahmen beisammen sein zu können,



auch da unter den Teilnehmern die Impfquote bereits zu diesem Zeitpunkt sehr hoch war. Als sozusagen Sommerabschlussfeier stand dann Ende September wieder das Karpfenessen auf dem Programm, dies fand am 25.09.21 statt. Wie üblich fischten wir vormittags den Weiher ab und gaben die Karpfen dem Gasthaus Albrecht zum Backen, die diese wieder vorzüglich zubereiteten.

Mannschaftsbesprechung und Saisonstart 21/22

Auch wenn unsere gesamte Tischtennisabteilung in der Saison 20/21 nur 8 Rundenspiele vor Saison-Annullierung bestreiten konnte, trafen wir uns am 17.05.21 wieder zur Mannschaftsbesprechung; natürlich nur online als Videokonferenz. Abteilungsleiter Matthias Huth konnte 16 der 21 Aktiven begrüßen. Er gab einige Neuigkeiten des Verbands

und Vereins bekannt und informierte über die laufenden Planungen. Eine große Änderung für unseren Verein ist die Umstellung der Mannschaftsstärke von 6 auf 4 Spieler. Dies hat eine Vielzahl an Vor- und Nachteilen, bringt aber vor allem den Umstand mit sich, dass wir nun wieder so viele Spieler zur Verfügung haben, um vier Herrenmannschaften melden zu können. Die Aufteilung der Spieler zu den Mannschaften erfolgte bis auf wenige Ausnahmen in der Reihenfolge der Spielstärke. Wir, und natürlich auch der Tischtennisverband, hoffen auf einen regulä-

ren Beginn der nächsten Saison im September. Stand Mai 2021 ist der Trainingsbetrieb auf zwei Spieler an der Outdoorplatte am Vereinsheim begrenzt, bei weiteren Lockerungen können auch noch zwei weitere Platten im Freien genutzt werden. Wir gehen davon aus, vor September die Turnhalle nicht zu betreten.



v.l.: Matthias „Matze“ Huth, Helmut „Doc“ Wollny, Wolfgang „Wolfi“ Büttner, Thomas „Thüri“ Thüringer, Walter Mayerl

Eigentlich sollte die neue Runde im Tischtennis wieder unbeschwert beginnen können. Alle Vorgaben wurden von staatlicher Seite erstellt, vom Tischtennisverband ordentlich angepasst und aufbereitet und von den Vereinen erfüllt. Nach anfänglicher Zusage der Hallennutzung Mitte September durch die Schule für den Saisonstart nach Schulbeginn erreichte uns drei Tage vor unserem ersten Heimspiel die Hiobsbotschaft, dass die Turnhalle wegen schulischer Veranstaltungen noch zwei weitere Wochen komplett gesperrt sei. Das bedeutete kurzfristig: kein Wettkampf und auch keine Trainingsmöglichkeit, um uns auf die bereits laufende Saison vorzubereiten. Das traf bei den anstehenden Auswärtsspielen besonders die Spieler recht hart, die seit Monaten keinen Schläger mehr in der Hand hatten. Nach erforderlichen Spielverlegungen und ersten Auswärtsspielen stand uns dann im Oktober die Sporthalle endlich für ihren eigentlichen Zweck, nämlich dem Sport, wieder zur Verfügung.

Trotz der sich ab und an ändernden Auflagen verlief die Vorrunde ansonsten recht angenehm, bis am 25.11.21 der gesamte Spielbetrieb des Verbands ausgesetzt wurde. Das Training war uns anschließend noch unter „2G plus“ möglich.

Zur Mannschaftsbesprechung der Rückrunde trafen wir uns am 13.12.21 im Gasthof Albrecht in Kuhnshof. Zu Beginn holten wir die Ehrungen der entfallenen Weihnachtsfeier nach: BTTV Leistungsnadel 40 Jahre für Helmut Wollny und 20 Jahre für Matthias Huth; auch wurde bekannt gegeben, dass Markus Onzulis die Zahl von 500 Einsätzen für unseren Verein erreicht hatte. Nach den aktuellen Informationen beschlossen wir noch die Mannschaftsaufstellung zur Rückrunde. Der Spielbetrieb soll ab 01.03.22 wieder als Einfachrunde aufgenommen werden, es wären drei Spiele für die dritte Mannschaft, zwei jeweils für die zweite und vierte Mannschaft und nur noch ein einzi-

ges Spiel für die erste Mannschaft in dieser Saison noch zu bestreiten. Folgend sind die Statistiken der Mannschaften nach dem Aussetzen der Saison, daher sind manche Werte nicht so aussagekräftig wie bei ei-

ner abgeschlossenen Vorrunde: Die 1. Mannschaft steht aktuell auf dem 4. Tabellenplatz mit 9:7 Punkten, die 2. steht auf dem 8. Platz mit 4:10 Punkten, die 3. mit 3:7 auf dem 6. Platz sowie die 4. Mannschaft auf dem 8. Platz mit 2:8.



v.l.: Wolfgang Büttner, Markus Onzulis, Thomas Maurer, Matthias Huth



v.l.: Helmut Wollny, Martin Dorn (Ersatz), Thomas Onzulis, Sebastian Sgrai



v.l.: Yves Krause, Thomas Thüringer, Helmut Bonat, Walter Mayerl



v.l.: Herbert Vitzthum, Martin Dorn, Horst Sippel, Florian Dorn, Franz Endler, Norbert Borsch. Nicht auf dem Bild: Roland Schleicher, Peter Mogl, Erhard Haas

Fasching 2022

Durch die weiter fortgeschrittenen Lockerungen der Pandemiebeschränkungen, haben wir uns abteilungsintern dazu entschieden, eine kleine Faschingsfeier abzuhalten. Zwar besteht ja langfristig die Hoffnung, dass so etwas zukünftig wieder regelmäßig stattfinden kann, aber so hatten wir gleich die Gelegenheit vor den Faschingsferien einige Spieler wieder zu treffen, die sich bisher beim Trainingsbesuch zurückgehalten haben. Nach den Ferien geht ja auch der Rundenspielbetrieb weiter und es ergaben sich immer mal wieder einige Unklarheiten diesbezüglich, die beim



Treffen beantwortet werden konnten. Die Idee des Treffens kam von Walter, der zwar ansonsten auch, aber insbesondere an Fasching gerne herumblödelte. So trafen sich also am Freitagabend vor Fasching, 25.02.22, elf Faschingsclowns im Vereinsheim. Um die Zeit bis zur Lieferung der Pizzen zu überbrücken, veranstalteten wir ein Turnier aus Darts, Kicker und



Schnauz. Die zehn Teilnehmer bekamen je nach Platzierung Punkte zugeschrieben; beim Darts einen Punkt pro Platzierung, wir spielten alle in einer großen Runde nacheinander 501 single out. Beim Kicker bekam jeder Spieler der 2er-Teams die Platzierungspunkte 1 bis 5. Die Teams wurden aus den Ergebnissen beim Darts zusammengestellt, Platz 1 mit 10, 2 mit 9, usw. Beim Schnauz hatte jeder 3 Bierdeckel zur Verfügung, hier spielten wir in einer großen Runde zu Acht, dabei ergaben sich Punkte von 1 bis 8. Die Gesamtpunktzahl ergab sich durch Addition der einzelnen Punktzahlen, finaler Sieger dann der Spieler mit der niedrigsten Gesamtpunktzahl. Die Trostpreise 8, 9, 10 bekamen Martin, Doc und Walter. Die vorderen Plätze 3, 2, 1 erreichten Horst, Roland und Matze. Nachdem dann irgendwann auch die Pizza mal kam, ließen wir den Abend so langsam ausklingen und begaben uns wieder auf den Heimweg.

Rückblick und Vorschau Spielbetrieb 2021-2023

Die Saison 21/22 wurde aufgrund der Pandemiebeschränkungen vor dem Ende der Vorrunde am 25.11.21 unterbrochen. Nach einer verlängerten Winterpause wurde die Saison als Einfachrunde am 01.03.22 fortgesetzt, allerdings hatten wir dadurch nur noch wenige Restspiele übrig, durchschnittlich zwei pro Mannschaft. Unsere vier Mannschaften schlossen die Saison wie folgt ab:

	Liga	Platz	Punkte	Ergebnis
1. Mannschaft	Bezirksklasse C 8 Ost	5	9:9 [4:1:4]	Klassenerhalt
2. Mannschaft	Bezirksklasse C 2 Nord	8	4:14 [2:0:7]	Klassenerhalt
3. Mannschaft	Bezirksklasse D 10 Ost	8	3:13 [1:1:6]	Klassenerhalt
4. Mannschaft	Bezirksklasse D 11 Ost	6	4:10 [2:0:5]	Klassenerhalt

Im Pokalspielbetrieb, dem „Bezirks-Pokal der Bezirksklassen“ traten drei unserer Mannschaften an. In der Gruppe Ost war nach dem ersten Spiel bereits Schluss: Unsere Erste musste gegen Ezelsdorf (2 Ligen höher) ran, die Vierte gegen Kalchreuth (3 Ligen höher, dem späteren Platz 2

des Pokals). Die Zweite spielte in der Gruppe Nord und konnte das erste Spiel gegen Pinzberg II (1 Liga tiefer) klar für sich entscheiden, unterlag dann aber Hausen II (2 Ligen höher, späterer Verlierer des Halbfinals). Im Einzelspielbetrieb nahm Matthias Huth im Zeitraum der Saison 21/22

an insgesamt sechs Turnieren der offenen „BTTV Bavarian TT-Race“-Turnierserie teil. Außerdem belegte er bei den Bezirkseinzelschaften des Bezirks Mittelfranken-Nord der Herren C-Klasse am 30.10.21 den ersten Platz und ist somit ein amtierender Bezirksmeister. Bei den weiterführenden Bayerischen Einzelschaften am 23.04.22 war aber leider in der Vorrunde schon Schluss, allerdings konnte Matthias im Mixed-Doppel zusammen mit Sandra Johanni vom TV Hilpoltstein bis zum Halbfinale vorrücken, dort kam es dann beim Aufeinandertreffen mit der späteren Siegerin der Damen-C zum ersten Spielverlust.

Bei den Vereinsmeisterschaften im Einzel am 09.05.22 nahmen sechs Spieler teil. Der bis zu diesem Termin amtierende Vereinsmeister Matthias Huth trat nach mehreren Siegen in Folge nun nicht an und machte den Weg für einen neuen Vereinsmeister frei. Nach insgesamt 15 spannenden Partien stand der diesjährige Sieger Thomas Maurer fest, der sich gegen Sebastian Sgrai auf Platz 2 durchsetzen konnte, Platz 3 erreichte Wolfgang Büttner vor Walter Mayerl auf Platz 4, herzlichen Glückwunsch! Die eine Woche später stattfindenden Doppel-Vereinsmeisterschaften hatten zuerst fünf Teilnehmer, wozu als passiver Ersatzspieler noch Matthias Huth ausgewählt wurde. Daraus ergaben sich dann drei Doppelpaare.



Nach den nur drei, aber trotzdem spannenden Spielen stellten sich Huth/Mogl als Sieger heraus, Platz 2 ging an Maurer/Schleicher vor F.Dorn/Sippel.

Vor der Sommerpause steht Ende Juni noch der Vereinspokal auf dem Programm.

Zur Mannschaftsbesprechung trafen sich am 30.05.22 wieder fast alle Spieler im Vereinsheim, um die neue Saison 22/23 gemeinsam vorzubereiten. Abteilungsleiter Matthias Huth begann nach der Begrüßung mit der Weitergabe von Neuigkeiten aus dem Sport und dem Verein. Nach einigen Besprechungen und Überlegungen stand die neue Mannschaftsaufstellung dann fest:

1. Mannschaft

- 01 · Matthias Huth (MF)
- 02 · Thomas Maurer
- 03 · Markus Onzulis
- 04 · Wolfgang Büttner

2. Mannschaft

- 01 · Thomas Onzulis
- 02 · Helmut Wollny
- 03 · Sebastian Sgrai (MF)
- 04 · Martin Dorn

3. Mannschaft

- 01 · Yves Krause
- 02 · Thomas Thüringer (MF)
- 03 · Walter Mayerl
- 04 · Helmut Bonat

4. Mannschaft

- 01 · Herbert Vitzthum
- 02 · Roland Schleicher
- 03 · Florian Dorn
- 04 · Horst Sippel (MF)
- (05) · Norbert Borsch
- (06) · Erhard Haas
- (07) · Franz Endler

Trotz eines Wechsels von Heuchling weg konnten wieder vier Mannschaften gemeldet werden, leider nach wie vor keine Jugendmannschaft.

Da nach mehrmaligem Verschieben der Vereinszeitung aus mehreren Gründen die Bedenken bestanden, es könnten in der damals geplanten Jubiläumszeitung nicht alle Berichte der letzten zwei oder inzwischen fast drei Jahre Platz finden, erstellte der Abteilungsleiter im März eine eigene „Sonderausgabe Tischtennis“ der Vereinszeitung, die digital auf der Homepage unter Tischtennis zu sehen ist.

Damit war die Mannschaftsbesprechung auch schon beendet und alle Vorbereitungen für die neue Saison 22/23 getätigt. An dieser Stelle bereits viel Erfolg allen Mannschaften und Spielern in der neuen Runde und allen Helfern vielen Dank für ihren Einsatz!

Fehlende Anzeige

Pyraser



Basketball · Die Bärenbrüder gehen ins fünfte Jahr

Saison 2020

Bei der **Umweltdienste Merkel Stadtmeisterschaft** mussten die 1. Mannschaft auf viele Stammkräfte wie Tobias Tattermusch und Ludwig Koch verzichten. So haben sie in der Vorrunde zwei Spiele verloren. Aufgrund Punktgleichheit hatten sie trotzdem noch Chancen auf das Finale, diese sie auch genutzt haben.

Die 2. Mannschaft um Oguzhan Dikayak machte das Heuchlinger Finale perfekt. Am Ende hat die Erste mit Stefan Nothdurft, Max Hitze und Thomas Pöferlein die Zweite mit 11 zu 7 knapp besiegt.

Beim **Kreispokal** nahmen sechs Mannschaften teil. Die SK Heuchling Bärenbrüder starteten gleich mit einer Niederlage ins Turnier. Sie konnten allerdings mit vier Siegen am Stück dennoch das Finale erreichen. Im Finale spielten sie gegen ein Team aus Erlangen, welches sie mit 15 zu 5 eindeutig besiegten. Für den SK Heuchling spielten Florian Egeter, Thomas Pöferlein und Tobias Tattermusch.

Bei der **Mittelfränkischen FOR THREE Meisterschaft** starten die Heuchlinger gut, allerdings mussten sie sich im letzten Vorrundenspiel knapp geschlagen geben, jedoch war das Finalticket bereits gelöst. Im Finale trafen die Bärenbrüder auf ein Team aus Fürth. Leider wollte

der Wurf erst gegen Ende der Partie fallen, so mussten sie sich am Ende geschlagen geben und konnten ihren Bezirkstitel nicht verteidigen. Die Heuchlinger spielten mit Dominik Dietrich, Topscorer Tobias Tattermusch und Kapitän Thomas Pöferlein.



Saison 2021

Die **Umweltdienste Merkel Stadtmeisterschaft** konnte nach langer Pause im Juli nachgeholt werden. Die Heuchlinger Bärenbrüder gingen favorisiert ins Turnier, haben sich aber in der Vorrunde in zwei Spielen hartgetan und konnten diese nur knapp gewinnen. Dennoch holten sie aus drei Spielen drei Siege und spielten im Finale gegen ein Team bestehend aus TV Lauf und SK Heuchling. Hier ließen die Heuchlinger jedoch nichts anbrennen und konnten souverän die Stadtmeisterschaft mit 15 zu 8 verteidigen. Für Heuchling spielten Tobias Tattermusch, Thomas Pöferlein, Julian Kettl, Max Hitze und Stefan Nothdurft.



Beim diesjährigen **Kreispokal** nahmen fünf Mannschaften teil. Die Heuchlinger wollten auch diesen Titel verteidigen. Die Heuchlinger konnten drei deutliche Siege und ein Unentschieden gegen ein Team aus Neunkirchen holen. Im Finale traf man erneut gegen das Team. Eigentlich hatten die Bärenbrüder alles unter Kontrolle und führten 14 zu 8, bis es zum Regen anfang. Den Heuchlingern rutsche der Ball förmlich aus den Händen, das andere Team trifft auf einmal einen nach dem anderen. So konnte Kadirhan Dikayak mit einem freigeblockten Korbleger von Thomas Pöferlein und Florian Egeter den wichtigen Schlusspunkt setzen und den Titel erfolgreich verteidigen.



Beim **Fränky Hersbrucker STREET Cup** wollten die Bärenbrüder das Jahr perfekt machen und das letzte Sommerturnier ebenfalls gewinnen. Allerdings mussten schon vor dem Turnierstart Julian Kettl und Tobias Tattermusch verletzungs- bzw. krankheitsbedingt auf eine Spielabsage verzichten. So mussten Kadirhan Dikayak und Thomas Pöferlein das topbesetzte Turnier mit Teams aus Fürth, Nürnberg, Pegnitz und Neunkirchen zu zweit bestreiten. Sie erreichten mit einem starken Kraftakt erneut das Finale, mussten sich allerdings dann gegen das Team aus Neunkirchen, gegen das die Heuchlinger beim Kreispokal noch gewonnen haben, geschlagen geben.



Beim letzten Turnier des Jahres, der **Laufer Wintercup**, traten insgesamt fünf Teams gegeneinander an. Die Bärenbrüder starteten schwach ins erste Spiel und konnten durch eine deutliche Leistungssteigerung alle weiteren Spiele gewinnen und ins Finale einziehen. Im Finale trat man gegen die 2. Mannschaft vom SK Heuchling an, die sich knapp gegen das Team aus Nürnberg durchsetzen konnte. Die 1. Mannschaft konnte das Spiel mit Tobias Tattermusch, Thomas Pöferlein und Florian Egeter für sich entscheiden, für die zweite Mannschaft spielte Kadirhan Dikayak. Arxhend Tafaj, Oguzhan Dikayak und Plamen Hristov.



Medial in neue Dimensionen

Die SK Heuchling Bärenbrüder hatten gleich mehrmals Fernsehauftritte. Zuerst hat der Bayerische Rundfunk die Heuchlinger in ihrer Bärenbrüder-Arena besucht. Hier wurde ein kurzer Filmbeitrag über die Entstehung der Abteilung gedreht. Zur Veröffentlichung in der sehr bekannten Fernsehsendung Blickpunkt Sport wurde die Mannschaft nach München in die Filmstudios eingeladen. Hier wurde Abteilungsleiter Thomas Pöferlein in der Live-Sendung nochmals interviewt, bevor der Filmbeitrag gesendet wurde.

Danach folgte Sat.1 Bayern, die ebenfalls über die Streetballer vom SK Heuchling drehten. Gedreht wurde aufgrund der Winterzeit in der Realschule. Der drei minütige Filmbeitrag gibt Einblick sowohl über die Geschichte des Streetballs als auch über den SK Heuchling. Dieser Filmbeitrag wurde sogar zweimal bei Sat.1 Bayern gesendet. Bei der Erstaussstrahlung gab es hierzu ein Public Viewing bei der Heuchlinger Meisterschaft.

Außerdem wurde ein Porträt über Abteilungsleiter und Kapitän Thomas Pöferlein in der BIG veröffentlicht. Die BIG ist die größte deutsche Basketballfachzeitschrift und ist mit dem Kicker im Fußball zu vergleichen. Hier wurden ebenfalls die Idee und Entstehung der Heuchlinger Basketballer veröffentlicht.



Thomas Pöferlein erhält den Sportpreis Mittelfranken

Zirndorf – In der Kategorie Innovation hat Thomas Pöferlein mit der Gründung der Streetballabteilung „Bärenbrüder“ des SK Heuchling, den Sportpreis Mittelfranken in der Kategorie Innovation gewinnen können. „Es ist ein Paradebeispiel im Bereich Innovation und Zielstrebigkeit. Hoch hinaus geht es für ihn nicht nur am Korb. Das Gesamtpaket punktet. Mit beispiellosem Engagement ist Thomas für seinen Sport unterwegs.“, so Landrat und Bezirkstagspräsident Armin Kroder in seiner Laudatio.



Die anfängliche Idee von Thomas Pöferlein vor vier Jahren, sich als erster Verein Deutschlands nur auf Streetball zu konzentrieren, ist zu einem bundesweiten Vorzeigeprojekt mit mehreren Mannschaften und einem eigenen Basketballplatz geworden. Über dieses Projekt haben sowohl der Bayerische Rundfunk als auch Sat.1 berichtet. In Basketballfachmagazinen wurde über die Heuchlinger Basketballgeschichte ebenfalls berichtet und Thomas Pöferlein hält auch Vorträge beim Deutschen Basketballbund.

„Thomas ist als Macher ein Vorbild. Sein Gesamtkonzept ist stimmig.“, so Armin Kroder. Der Bau von der Bärenbrüder-Arena ist ein Mehrwert für den gesamten Verein und eine Bereicherung für das Vereins-



gelände. Durch die Organisation von Turnieren und Benefizspielen, wie beispielsweise für die Lebenshilfe, gewannen die Bärenbrüder viele Sponsoren. „Eine Win-Win-Situation für die gesamte Region“ so Armin Kroder. Aus diesen Gründen konnte er sich trotz einer Rekordzahl an Bewerbungen in der Kategorie Innovation durchsetzen und hat den Sportpreis Mittelfranken erhalten.

Aus diesem Grund wurde das einmalige Heuchlinger Projekt vom mittelfränkischen Sportverband ebenfalls für den Deutschen Engagementpreis und für den Bayerischen Ehrenamtspreis nominiert. Beim Deutschen Engagementpreis landete das Heuchlinger Projekt auf Platz 77 von über 400 preisgekrönten Projekten

Sponsoren wurden ausgebaut

Wir bedanken uns herzlich bei den Sponsoren, die uns auf unseren Weg begleiten. Besonders bedanken wir uns bei unseren Premium-Partnern, welche sind:

- Heinzelmann Medien GmbH
- Sparkasse Nürnberg
- Umweltdienste Merkel GmbH
- Fränky Getränke, Hersbrucker Str.
- Bärenbrot
- Städtische Werke Lauf

Startschuss zum Teamevent statt Stadtmeisterschaften (von li nach re): Trainerin Dagmar Hugenroth, Erster Bürgermeister Thomas Lang, techn. Leiterin Pascale Freisleben und kaufm. Leiter Frank Hacker



SG Lauf · Erfolgreicher Start in die Schwimmsaison

Kinder der SG Lauf endlich wieder im Wasser – Wettkämpfe unter Pandemiebedingungen

Lachende Kinderaugen hinter einer Maske. Ein großes Hallo. Das Strahlen aller Teilnehmer der Schwimmgruppen der SG Lauf ist kaum zu beschreiben. Jeder ist einfach glücklich, endlich wieder im Wasser sein zu dürfen. Zwar unter Einhaltung der Hygieneregeln und in kleineren Gruppen, aber das nehmen alle gerne in Kauf. Einfach nur wieder Schwimmen.

Seit März 2020 waren gerade die jüngeren Kinder, die normalerweise einmal wöchentlich in den Lernschwimmbecken trainieren, gerade nur zweimal im

Wasser, daher kann man die Freude verstehen. Seit dem 14. Juni 2021 sind die Lehrschwimmbecken wieder für die SG geöffnet - danke hier auch an die Stadt Lauf, insbesondere an Herrn Bürgermeister Thomas Lang.

Etwas besser hatte es die Leistungsgruppe der SG. Diese Kinder hatten das Glück, dass sie seit Juli 2020 schon einmal in der Woche im Freibad und bis Mitte Oktober einmal pro Woche im Hallenbad am CJT-Gymnasium trainieren durften.

Es war zwar deutlich weniger Training als sonst, aber auch hier war man glücklich, überhaupt im Wasser trainieren zu können. Im Oktober ging es für sie dann, wie schon in der Phase März-Juli 2020, zurück zu zweimal pro Woche 1,5h Online-Krafttraining.

Team – Event statt Stadtmeisterschaften im Schwimmen

Stadtmeisterschaften unter Pandemiebedingungen? Das konnten sich die Verantwortlichen der Schwimmgemeinschaft Lauf nur schwer vorstellen. Statt der Wettkämpfe im Laufer Freibad entwickelte die technische Leiterin der SG, Pascal Freisleben, ein Konzept, wie man trotzdem alle Kinder und Jugendliche zusammenbringen könnte. Ein sogenannter Team – Event war geboren. Die Eventeinheiten waren auf Leistungsfähigkeit und Alter abgestimmt, für die Leistungsgruppe stand ein 1500m-Test auf dem Programm, die jüngeren Kinder würfeln ihre Aufgaben vom Ringetauchen, Flossenschwimmen bis zum Pad-

deln auf Wakeboards. Selbstverständlich durften dann alle auch auf den Rutschen ihrem Vergnügen nachgehen. Wer sein Trainingsprogramm absolvieren konnte, erhielt zur Belohnung ein T-Shirt mit Namensaufdruck, in einer Tombola wurden extra Preise ausgelost. Bürgermeister Thomas Lang eröffnete die Veranstaltung zwar ohne Startschuss aber mit freundlichen und lobenden Worten für die Veranstaltung. So waren es fast 150 Kinder und Jugendliche, die sich freuten, endlich wieder ein gemeinsames Training im Wasser erleben zu dürfen. Unterstützt wurden die Trainer von fast 30 Helfern, die das ausgeklügelte Hygienekonzept vorbildlich umsetzten.

Erster Wettkampf für die SG-Lauf nach fast 20 Monaten

Am ersten Novemberwochenende konnten einige der Leistungsschwimmer der SG Lauf wieder an einem Wett-

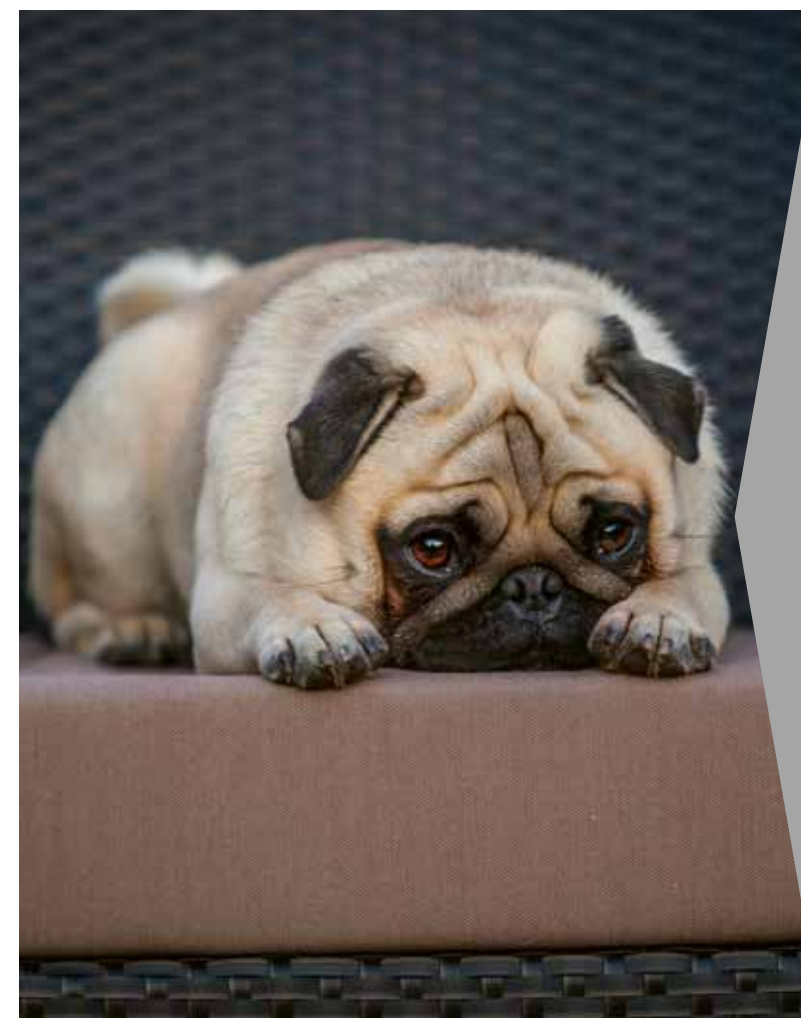
kampf teilnehmen, dem Einladungsschwimmen „Lange Strecke“ des FCN Schwimmen e.V.. Ein besonderer Wettkampf in vielerlei Hinsicht. Zum Ersten war es der erste Wettkampf unter Hygieneauflagen, zum Zweiten ein Wettkampf ohne Unterstützer oder Eltern und zum Dritten die lange Strecke. Das bedeutete entweder 200m Lagen, 400m Lagen, 800m oder 1500m Freistil, was für die Laufer Schwimmer teilweise ein Novum war, da sie eher kürzere Strecken schwimmen. Frederike Bülck (Jahrgang 2010) stellte sich den 800m Freistil ebenso wie Gabriel Heid (2007) und Moritz Eberwein (2005). Carlotta Bülck (2007) und Fabian Knorr (2007) schwammen sogar die 1500m. Milo Bretsch (2009), Fabian Knorr und Moritz Eberwein starteten zudem auch noch über 200m Lagen. Alle Schwimmer verkauften sich sehr gut und konnten mit ihren Zeiten in Anbetracht der Trainingsmöglichkeiten, die die Jugendlichen in den letzten eineinhalb Jahren hatten, sehr zufrieden sein. Ausnahmslos wurden persönliche Bestzeiten geschwommen. Leider wurden die weiteren geplanten Wettkämpfe für dieses Jahr

bereits jetzt wegen der Corona - Pandemie abgesagt. Bleibt zu hoffen, dass die Kinder wenigstens diesmal den Winter durchtrainieren können und es nicht zu einem weiteren Lockdown kommt. Das wünschen sich die Jugendlichen und das Trainerteam am allermeisten.

Start der Schwimmsaison 2022 mit vielen Erfolgen der SG Lauf:

1. Schwimmteam der SG Lauf erfolgreich beim Sparkassen-Cup in Erlangen (5 x 1. Platz, 14 x 2. Platz, 8 x 3. Platz)
2. SG Lauf holt fast 30 Medaillen beim 3. Katzwang-Cup, Sarah Meier und Jonas Kremer gewinnen den Jahrgangspokal

Die SG Lauf wünscht dem SK Heuchling alles Gute zum 100jährigen Jubiläum und freut sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.



Seit 1956 sind wir für Sie da!



Geschäftsführer: Oliver Heidenreich
...Weil Sie das Beste verdienen

Weizenstraße 3 | 91207 Lauf a.d. Pegnitz
Tel. 09123/2023 | Fax 09123/98 80 83
info@sh-elektro-gmbh.de
www.sh-elektro-gmbh.de



1. Vorsitzender	Gerhard	Burkhardt
2. Vorsitzender	Thomas	Pöferlein
Geschäftsführender Kassier	Michael	Ferschl
2. Kassier	Matthias	Burkhardt
1. Schriftführer	Rudolf	Heldmann
2. Schriftführer	Thomas	Thüringer
Archivar	Thomas	Tröschel
Vergnügungsleitung		
Leitung Fußballabteilung (Senioren)	Bernhard	Mayr
Leitung Fußballabteilung (Junioren)	Sebastian	Schepers
Nachwuchskoordinator Fußball	Philipp	Busch
Spielleiter Junioren Großfeld	Armin	Wenig
Spielleiter Junioren Kleinfeld	Georg	Siebert
Nachwuchskoordinator Fußball	Philipp	Busch
Leitung Gymnastik Erwachsene	Petra	Brinke
Leitung Gymnastik Jugendliche		
Leitung Tischtennisabteilung Erwachsene	Matthias	Huth
Leitung Tischtennisabteilung Jugend	Helmut	Wollny
Leitung Schwimmabteilung	Beate	Hennig
Leitung Leichtathletik		
Leitung Basketballabteilung	Thomas	Pöferlein
Ehrenamtsbeauftragter	Dirk	Engl
Presse- und Internetbeauftragter	Michael	Back
Beisitzer	Markus	Danner
Beisitzer	Frank	Ittner
Beisitzer	Richard	Utz
Revisoren	Jürgen	Engelhardt
	Peter	Sierla
	Franz	Endler

Datenschutzrechtliche
Erklärung gemäß DSGVO:

Der SK Heuchling 1920 e.V. erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen zur Erfüllung der in seiner Satzung aufgeführten Zwecke und Aufgaben (z.B. Name und Anschrift, Bankverbindung, Telefonnummern und E-Mail-Adressen, Geburtsdatum, Lizenzen, Funktionen im Verein). Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Sportfachverbände (z. Bsp. BFV, BTTV) und den BLSV findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Fachverbände

bzw. des BLSV festgelegten Zwecke statt. Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten dient dem Zweck der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. Durch meine Mitgliedschaft und der Anerkennung der Satzung stimme ich der Erhebung, Verarbeitung (Speicherung, Veränderung und Übermittlung), Nutzung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverwendung (z.B. Datenverkauf) ist nicht statthaft. Mit meiner Mitgliedschaft und der damit verbundenen Anerkennung der Satzung stimme ich der Veröffentlichung von Bildern, Namen, Ranglisten, Tabellen und Ergebnissen in Print- und Telemedien sowie Elektronischen Medien zu, soweit dies den satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecken des SK Heuchling

1920 e.V. entspricht. Jedes Mitglied hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des

Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Empfängern sowie den Zweck der Speicherung, Berichtigung seiner Daten im Falle der Unrichtigkeit, Löschung oder Sperrung seiner Daten.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, sowie sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen, bzw. archiviert wenn dies für die Fachverbände relevant ist.

Wenn Druck und Design verschmelzen

Wie ist es möglich, Druck und Design zusammenzubringen?

Diese Fragestellung, war der Start einer neuen Ära.

Sie möchten gerne Ihre Visionen verwirklichen?

Seit nunmehr über 25 Jahren stehen wir für Kreativität, Qualität und Liefertreue für unsere Kunden.

Oskar-Sembach-Ring 22
91207 Lauf a. d. Pegnitz

T. +49 (0) 9123 / 70 450-60
E. info@heinzelmann-medien.de

www.heinzelmann-medien.de





www.agentur-weinberg.de

IMMER GUT VERSORGT.

Strom, Erdgas und reines Trinkwasser –
damit Sie sich richtig wohlfühlen.

www.stwl.lauf.de

regional kundennah fair



Gasversorgung Lauf a.d. Pegnitz • Stromversorgung Neunkirchen